

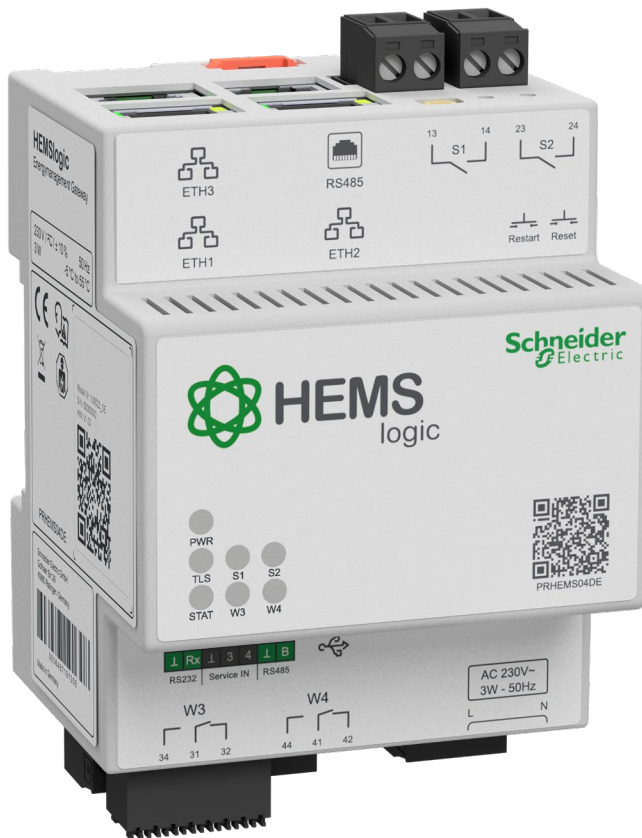


HEMSlogic Gateway

Installationshandbuch

DOCA0717DE-01

06/2025



Haftungsausschluss

Die Informationen in der vorliegenden Dokumentation enthalten allgemeine Beschreibungen und/oder technische Leistungsmerkmale der hier erwähnten Produkte. Diese Dokumentation dient keinesfalls als Ersatz für die Ermittlung der Eignung oder Verlässlichkeit dieser Produkte für bestimmte Verwendungsbereiche des Benutzers und darf nicht zu diesem Zweck verwendet werden. Jeder Benutzer oder Integrator ist verpflichtet, angemessene und vollständige Risikoanalysen, Bewertungen und Tests der Produkte im Hinblick auf deren jeweils spezifischen Verwendungszweck vorzunehmen. Weder Schneider Electric noch deren Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen sind für einen Missbrauch der Informationen in der vorliegenden Dokumentation verantwortlich oder können diesbezüglich haftbar gemacht werden. Verbesserungs- und Änderungsvorschläge sowie Hinweise auf angetroffene Fehler werden jederzeit gern entgegengenommen.

Sie erklären, dass Sie ohne schriftliche Genehmigung von Schneider Electric dieses Dokument weder ganz noch teilweise auf beliebigen Medien reproduzieren werden, ausgenommen zur Verwendung für persönliche nichtkommerzielle Zwecke. Darüber hinaus erklären Sie, dass Sie keine Hypertext-Links zu diesem Dokument oder seinem Inhalt einrichten werden. Schneider Electric gewährt keine Berechtigung oder Lizenz für die persönliche und nichtkommerzielle Verwendung dieses Dokument oder seines Inhalts, ausgenommen die nichtexklusive Lizenz zur Nutzung als Referenz. Das Handbuch wird hierfür „wie besehen“ bereitgestellt, die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Alle weiteren Rechte sind vorbehalten.

Bei der Montage und Verwendung dieses Produkts sind alle zutreffenden staatlichen, landesspezifischen, regionalen und lokalen Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Aus Sicherheitsgründen und um die Übereinstimmung mit dokumentierten Systemdaten besser zu gewährleisten, sollten Reparaturen an Komponenten nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Beim Einsatz von Geräten für Anwendungen mit technischen Sicherheitsanforderungen sind die relevanten Anweisungen zu beachten.

Die Verwendung anderer Software als der Schneider Electric-eigenen bzw. einer von Schneider Electric genehmigten Software in Verbindung mit den Hardwareprodukten von Schneider Electric kann Körperverletzung, Schäden oder einen fehlerhaften Betrieb zur Folge haben.

Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann Verletzungen oder Materialschäden zur Folge haben!

© 2024 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Buch	5
Ziel dieses Dokuments	6
Sicherheit	7
Verwendete Symbole und Warnhinweise	8
Anforderungen an das Personal	9
Physikalische und elektrische Eigenschaften	10
Technische Daten	11
Dimensionszeichnungen	14
Abmessungen	14
Kommunikationsstandard	15
EEBUS	15
Aufbau und Installation	17
Funktion	17
Architektur	18
Schnittstellenübersicht	19
Installation	20
Stromzähler verbinden	22
Steuerbox verbinden	23
Inbetriebnahme	25
Geräte automatisch hinzufügen	26
Geräte manuell hinzufügen	31
Geräte konfigurieren	32
Übergabe an den Kunden	39
Bestehende Installation bearbeiten	41
Inbetriebnahme Schneider Home	43
Installationshinweise für kompatible Geräte	46
Kompatibilitätsliste	48
Wechselrichter	48
Wallboxen	60
Wärmepumpen	72
Energiezähler	73
Installationshinweise kompatible Wechselrichter	74
Schneider Inverter	76
Fronius Wechselrichter	78
Huawei Wechselrichter	81
Kostal Wechselrichter	83
SMA Wechselrichter	85
SolarEdge Wechselrichter	87
Installationshinweise kompatible Wallboxen	89
Schneider Electric Schneider Charge	91
Schneider Electric EVLink G4	104
Schneider Electric EVLink ProAC	107
Mennekes Amtron®	111
Alfen Eve Single	114
go-e Charger Gemini	116

Keba KeContact P30.....	117
Installationshinweise kompatible Wärmepumpen	118
SG-Ready Schnittstelle für die Einbindung von Wärmepumpen	118
Stiebel Eltron Wärmepumpen	125
Vaillant Wärmepumpen	126
Wartung	127

Über dieses Buch

Überblick

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über dieses Dokument und den Umgang damit.

In diesem Kapitel

Ziel dieses Dokuments 6

Ziel dieses Dokuments

Übersicht

Das Installationshandbuch beschreibt die folgenden Arbeitsschritte:

- Installation des HEMSlogic Gateway in einer Unterverteilung
- Anschluss des HEMSlogic Gateway an die Spannungsversorgung und ein Netzwerk
- Einrichtung des HEMSlogic Gateway über die App
- Übergabe des HEMSlogic Gateway an den Kunden

Darüber hinaus gibt das Installationshandbuch eine Übersicht über den Aufbau, die Anschlüsse und Abmessungen des HEMSlogic Gateway.

Support

Bei Fragen zum Gerät, zur Kompatibilität andere Geräte oder zu dieser Dokumentation wenden Sie sich an den Schneider Electric Support unter: www.se.com/de/support.

Sicherheit

In diesem Kapitel

Verwendete Symbole und Warnhinweise.....	8
Anforderungen an das Personal.....	9

Verwendete Symbole und Warnhinweise

HINWEISE

Lesen Sie sich diese Anweisungen sorgfältig durch und machen Sie sich vor Installation, Betrieb, Bedienung und Wartung mit dem Gerät vertraut. Die nachstehend aufgeführten Symbole und Warnhinweise sind in der gesamten Dokumentation sowie auf dem Gerät selbst zu finden und weisen auf potenzielle Risiken und Gefahren oder bestimmte Informationen hin, die eine Vorgehensweise verdeutlichen oder vereinfachen.



Wird dieses Symbol zusätzlich zu einem Sicherheitshinweis des Typs "Gefahr" oder "Warnung" angezeigt, bedeutet das, dass die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht und die Nichtbeachtung der Anweisungen unweigerlich Verletzung zur Folge hat.



Dies ist ein allgemeines Warnsymbol. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle unter diesem Symbol aufgeführten Hinweise, um Verletzungen oder Unfälle mit Todesfällen zu vermeiden.

Warnhinweise

⚠️ GEFAHR
GEFAHR macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder oder schwere Verletzungen zur Folge hat .

⚠️ WARNUNG
WARNUNG macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann .

⚠️ VORSICHT
VORSICHT macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte Verletzungen zur Folge haben kann .

HINWEIS
HINWEIS gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Verletzungen drohen.

Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen mit einer festen Reihenfolge werden in übersichtlichen Tabellen dargestellt:

Schritt	Aktion
1	Erster Handlungsschritt einer Handlungsanweisung
2	Zweiter Handlungsschritt einer Handlungsanweisung
3	Dritter Handlungsschritt einer Handlungsanweisung

Anforderungen an das Personal

Qualifikation

Das HEMSlogic Gateway darf ausschließlich von ausgebildeten Elektrofachkräften installiert werden.

Definition Elektrofachkraft

Eine Elektrofachkraft kann aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen.

Folgende Mindestanforderungen sind ausnahmslos zu erfüllen:

- Fachliche Ausbildung auf dem Gebiet der Elektrotechnik (Berufsbildung und innerbetriebliche Ausbildung)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Tätigkeitsgebiet
- Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen, beispielsweise der Unfallverhütungsvorschriften und Normen
- Fähigkeit, die übertragenen Arbeiten zu beurteilen: zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer
- Fähigkeit zum Erkennen von Gefahren

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das HEMSlogic Gateway darf nur in Unterverteilungen eingebaut werden, die die gängigen Normen und Vorschriften erfüllen. Die Unterverteilung muss insbesondere die Brandschutzbestimmungen nach EN 61010-1 erfüllen.

Das HEMSlogic Gateway arbeitet im unbeaufsichtigten Betrieb.

Es dürfen nur CE-konforme Komponenten an das HEMSlogic Gateway angeschlossen werden.

Installation, Wartung und Deinstallation dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Das HEMSlogic Gateway darf nur in den unter Technische Daten beschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt und gelagert werden.

Die Anleitung und mitgeltende Dokumente sind zu beachten.

Das HEMSlogic Gateway darf in keiner Weise modifiziert oder verändert werden.

Physikalische und elektrische Eigenschaften

In diesem Kapitel

Technische Daten.....	11
Dimensionszeichnungen	14

Technische Daten

Hauptmerkmale

Produktname	HEMSlogic Gateway
Produkt- oder Komponententyp	Energymanagement Gateway
Kurzbezeichnung des Geräts	Prosumer HEMS für Wohngebäude
Geräteanwendung	Gateway
Bemessungsbetriebsspannung [Uh, Nom]	230 Vac , 50 Hz
Zulässige Spannungsschwankung	+/- 10 %
Spannungsfestigkeit	4 kV
Überspannungskategorie	OVC III
Max. Leistungsaufnahme	3 W
Netzteilüberbrückung	200 ms

Verpackungseinheiten

Vpe 1 Menge	1
Vpe 1 Höhe	75 mm
Vpe 1 Breite	135 mm
Vpe 1 Länge	125 mm
Vpe 1 Gewicht	300 g

Zusatzmerkmale

Taktfrequenz Prozessor	792 MHz
Kommunikationstyp	Ethernet
Kommunikationsport-Protokoll	TCP/IP, Modbus, EEBUS, SGready
Unterstützung von Kommunikationsanschlüssen	3 x ETH-PHY 10/100 MBit 1 x RS-485 über RJ45-Stecker 1 x RS-485 über Steckverbinder
Speicherkapazität	512 MB RAM, 8 GB NAND-Flasch
Anschlüsse - Klemmen	Stromversorgung 0,2 mm ² ...2,5 mm ² Kommunikation: 0,14 mm ² ...0,5 mm ²

Anzugsdrehmoment [M]	0,5 Nm...0,6 Nm
Drahtabisolierungslänge	7 mm
Steckertyp - Versorgung	3-poliger Schraubanschluss mit Zughülse (mittlerer Anschluss bleibt unbelegt)
Montagemodus	Aufsteckbar
Montagehalterung	DIN-Schiene
Produktzertifizierung	CE
Tiefe	69,4 mm
Höhe	89,7 mm
Breite	71,6 mm
Produktgewicht	225 g (ohne Gegenstecker)
Verschmutzungsgrad	2

Netzwerkanschluss

Anzahl	3 x ETH-PHY 10/100MBit (physikalisch getrennt)
Kabellänge	max. 100 m

RS-485 (RJ45)

Anzahl	1 x RS-485 über RJ45-Stecker
Kabellänge	max. 100 m

14-poliger Steckverbinder

Schnittstellen	1 x RS-232 4 x Service IN 1 x RS-485
Anschlussart	Gegenstecker: Leiterplatten-Steckverbinder mit Push-in-Federanschluss
Stecksystem	MICRO COMBICON - DFMC 0,5
Anschlussnennquerschnitt	0,14 mm ² ...0,5 mm ²
Abisolierlänge	7 mm
Kabellänge	max. 30 m

Relais

2 x Schließer S1 und S2	mit NO und COM
2 x Wechsler W3 und W4	mit NO, COM und NC
Überspannungskategorie	OVC II
Anschlussart	Gegenstecker: 2-poliger und 3-poliger Schraubanschluss mit Zughülse
Stecksystem	CLASSIC COMBICON
Kontaktstrom Schließer S1 und S2	max. 130 mA (resistiv)
Kontaktstrom Wechsler W3 und W4	max. 130 mA (resistiv)
Schaltspannung	300 Vac rms/300 Vdc
Anschlussnennquerschnitt	0,2 mm ² ...2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,5 Nm...0,6 Nm
Abisolierlänge	7 mm
Spannungsfestigkeit	4 kV
Kabellänge	max. 30 m

USB

Typ	Micro-USB 2.0
Kabellänge	max. 3 m

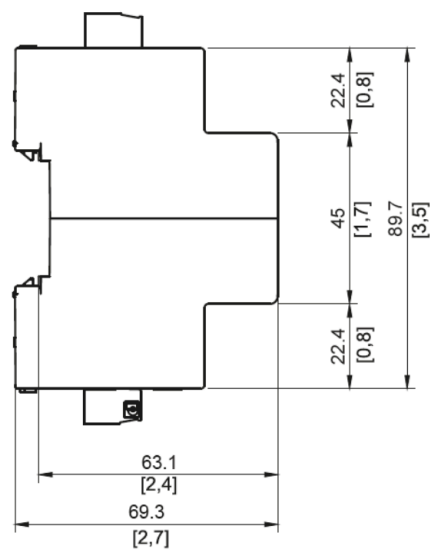
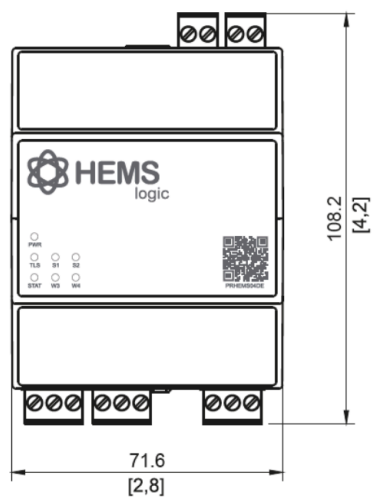
Montage

Relative Feuchtigkeit	25 %...90 % (nicht kondensierend)
Schutzart	Klasse II bei bestimmungsgemäßer Montage
Umgebungstemperatur bei Betrieb	-5 °C...55 °C
Umgebungstemperatur bei Lagerung	-5 °C...55 °C
Betriebshöhe	< 3000 m

Dimensionszeichnungen

Abmessungen

mm
[in]



Kommunikationsstandard

EEBUS

Allgemein

EEBUS ist ein Kommunikationsstandard, der es energiemangementrelevanten Geräten in Gebäuden ermöglicht, sich untereinander zu vernetzen und interoperabel zu arbeiten. EEBUS unterstützt die Digitalisierung der Energiewende durch die Bereitstellung eines standardisierten Kommunikationsmodells, das die Interoperabilität und sichere Datenübertragung zwischen energierelevanten Geräten und Systemen gewährleistet.

Eigenschaften

Das HEMSlogic garantiert mit der Implementierung von EEBUS:

- **Interoperabilität:** Der EEBUS-Standard gewährleistet die Kompatibilität mit einer Vielzahl von energierelevanten Geräten unterschiedlicher Hersteller. Dies erleichtert die Integration neuer Geräte in bestehende Energiemanagementsysteme.
- **Zukunftssicherheit:** Durch regelmäßige Updates und Erweiterungen bleibt das HEMSlogic mit zukünftigen Anforderungen kompatibel. EEBUS-fähige Geräte können durch Software-Updates an neue regulatorische oder technologische Anforderungen angepasst werden.

Funktionen

Während Netz- und Marktbetreiber Signale nach IEC 61850 über das Smart Meter Gateway (SMGW) und Steuerboxen verteilen, erfolgt die Kommunikation zwischen EEBUS-fähigen Geräten direkt über den EEBUS-Standard.

Das HEMSlogic unterstützt die folgenden, spezifischen EEBUS-Use-Cases, um mit EEBUS-kompatiblen Geräten zu kommunizieren und eine energieeffiziente Steuerung zu ermöglichen:

WICHTIG
EEBUS Versionen: <ul style="list-style-type: none">• SHIP Version: 1.1.0• SPINE Version: 1.5.0

Bezeichnung	Version	Beschreibung
Limitation of Power Consumption	1.0.0.	Begrenzt den Energieverbrauch von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen wie Wärmepumpen oder Ladepunkten, um Netzanforderungen und Lastmanagement- strategien zu unterstützen. Das HEMSlogic kann derzeit Leistungslimits auf Wärmepumpen anwenden um Lastspitzen zu vermeiden.
Monitoring of Power Consumption	1.0.0.	Erfasst Messwerte zum Stromverbrauch. Diese Daten werden vom HEMSlogic gesammelt und visualisiert, um den Energieverbrauch und die Leistungsdaten zu überwachen und zu analysieren.

Das HEMSlogic kann durch die unterstützten Use-Cases die folgenden Funktionen im Rahmen des EEBUS-Standards erfüllen:

1. **Kommunikation mit Steuerboxen für die Leistungsbegrenzung**

Das HEMSlogic kann als LPC Server mit Steuerboxen gemäß den Anforderungen des § 14a EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) kommunizieren. Es empfängt Power Limitation (PLim)-Signale von Netzbetreibern, die über IEC 61850 und das SMGW via Steuerbox an das HEMSlogic gesendet werden. Diese setzt diese Signale dann auf sämtliche steuerbare Verbrauchseinrichtungen (auch EEBUS-fähige) um.

2. **Leistungsbegrenzung an Wärmepumpe senden**

Als LPC-Client kann das HEMSlogic PLim-Signale an EEBUS-kompatible Wärmepumpen senden, um deren Leistungsaufnahme zu steuern. Dies ermöglicht eine flexible Laststeuerung, insbesondere um Lastspitzen zu vermeiden.

3. **Messwerte von Wärmepumpen empfangen und visualisieren**

Als Measurement of Power Consumption (MPC) Client empfängt das HEMSlogic Messwerte von EEBUS-fähigen Wärmepumpen. Diese Daten werden gesammelt und können visualisiert und vom Optimierer analysiert werden, um den Stromverbrauch und die Leistung der Geräte transparent darzustellen und zu optimieren.

Aufbau und Installation

In diesem Kapitel

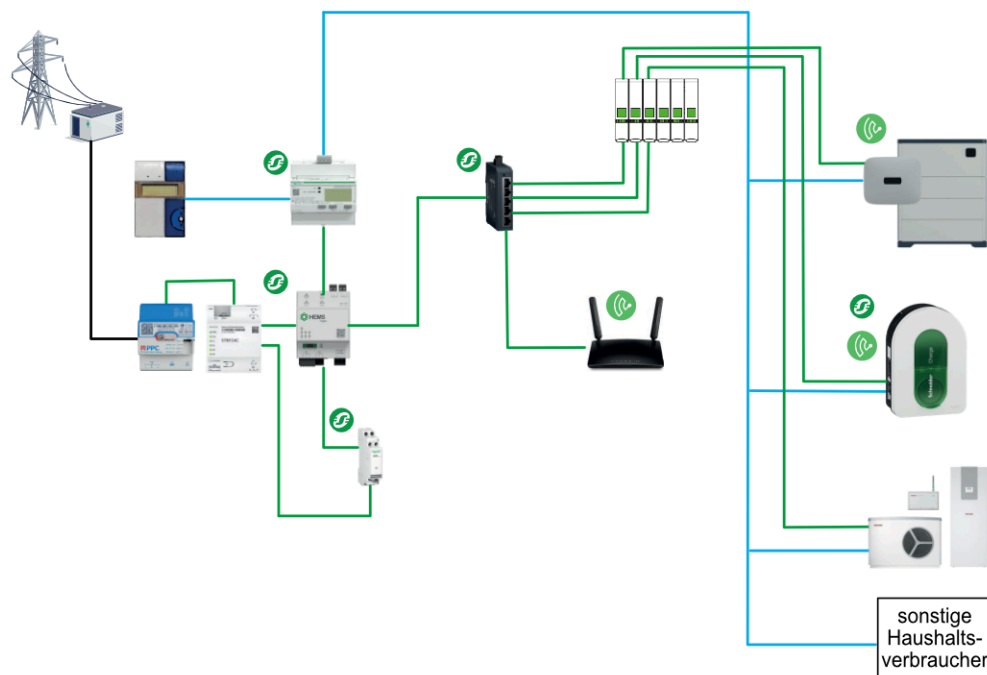
Funktion	17
Architektur.....	17
Schnittstellenübersicht.....	19
Installation.....	20
Stromzähler verbinden	22
Steuerbox verbinden	23
Inbetriebnahme.....	25

Funktion

Das HEMSlogic Gateway ist ein Energiemanagement-Gateway zur Optimierung des Eigenverbrauchs in Wohngebäuden. Das HEMSlogic Gateway regelt die Integration und automatisierte Steuerung erneuerbarer Energiequellen, indem es die erzeugten und verbrauchten Energieflüsse regelt.

Architektur

Die folgende Abbildung stellt eine beispielhafte Systemarchitektur des HEMSlogic Gateways dar.



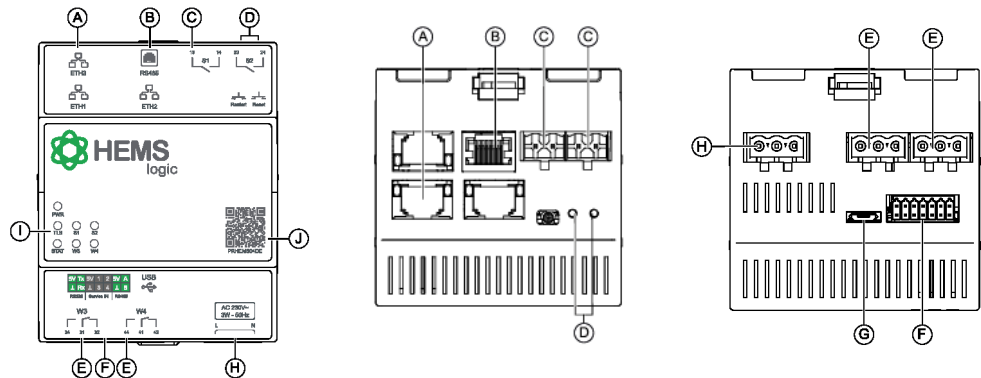
- Strom
- Daten / Signal

Eine Direktverbindung zwischen der Steuerbox und dem HEMSlogic Gateway ist entweder über Ethernetkabel (bspw. EEBUS) möglich oder über Relaiskontakte (inkl. optionalen Koppelrelais). Beachten Sie die gültige TAB des Messstellenbetreibers / Netzbetreibers.

Schnittstellenübersicht

Aufbau

Die folgenden Abbildungen zeigen den Aufbau des HEMSlogic Gateways mit Schnittstellen und Tasten. Dargestellt sind die Frontansicht und die orthogonale Ansicht:



- A** Ethernet-Kommunikationsport
- B** RS-485-Modbus-Kommunikationsport
- C** Relais 130 mA resistiv
- D** Restart- / Reset-Taster
- E** Relais 120 mA resistiv
- F** RS-232 / Service IN / RS-485
- G** Micro-USB 2.0
- H** Spannungsversorgung 230 V ac 50 Hz
- I** Status-LEDs
- J** QR-Code für Produktinformationen

Alle Schnittstellen sind galvanisch getrennt.

Bedeutung der LEDs

Bezeichnung	Zustand	Beschreibung
PWR	Grün	Gerät ist eingeschaltet
	Aus	Gerät ist ausgeschaltet
TLS (Kommunikation)	Grün	Remote-/Internetverbindung ist aktiv
	Aus	Keine Netzverbindung
STATUS	ohne Funktion	
S1/S2; W1/W2	Grün	Relais geschlossen

Installation

Voraussetzungen

Prüfen Sie das Gerät auf Beschädigungen. Bauen Sie keine beschädigten Geräte ein.

Halten Sie die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften ein.

Dimensionieren Sie die Verdrahtung ausreichend und sichern Sie diese ab.

Beachten Sie die 5 Sicherheitsregeln:

1. Spannungsfrei schalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen
4. Erden und kurzschließen
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.

Sicherheitshinweise

 **GEFAHR**

GEFAHR VON ELEKTRISCHEM SCHLAG, EXPLOSION ODER LICHTBOGEN

- ⇒ Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) und befolgen Sie sichere Verfahren im Umgang mit Elektrogeräten. Siehe NFPA 70E, CSA Z462, NOM-029-STPS oder lokale Entsprechung.
- ⇒ Diese Geräte dürfen nur von qualifizierten Elektrikern installiert und gewartet werden.
- ⇒ Schalten Sie vor Arbeiten am bzw. im Innern des Geräts die gesamte Spannungsversorgung ab.
- ⇒ Verwenden Sie für die Prüfung vorhandener Spannung stets einen Spannungsfühler mit zutreffender Bemessungsspannung.
- ⇒ Bringen Sie alle Vorrichtungen, Türen und Abdeckungen wieder an, bevor Sie das Gerät einschalten.
- ⇒ Überschreiten Sie nicht die für das Gerät gültigen Höchstgrenzen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

Ablauf

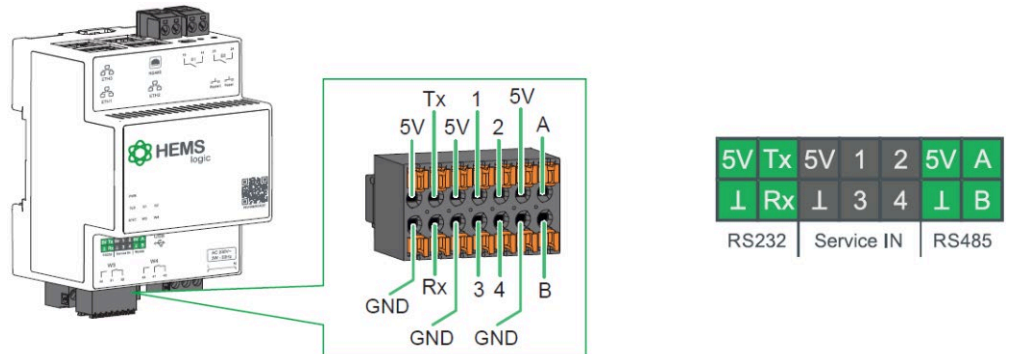
Gehen Sie wie folgt vor, um das HEMSlogic Gateway zu installieren:

Schritt	Aktion	Darstellung										
1	Das HEMSlogic Gateway aus der Verpackung entnehmen.											
2	Das HEMSlogic Gateway auf die Hutschiene stecken und an der gewünschten Stelle positionieren, bis der Federhaken einrastet.											
3	Das LAN-Kabel mit der LAN-Buchse ETH1 oben links am Gerät verbinden.											
4	Das HEMSlogic Gateway über die Spannungsbuchse unten rechts am Gerät mit der Spannungsversorgung (230 V) verbinden.	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7 mm 0.27 in.</td> <td>1,5–2,5 mm² 16–14 AWG</td> <td>0,6 N•m 5 lb-in.</td> <td>3,5 mm 1/8 in.</td> <td></td> </tr> </table>						7 mm 0.27 in.	1,5–2,5 mm ² 16–14 AWG	0,6 N•m 5 lb-in.	3,5 mm 1/8 in.	
7 mm 0.27 in.	1,5–2,5 mm ² 16–14 AWG	0,6 N•m 5 lb-in.	3,5 mm 1/8 in.									

Stromzähler verbinden

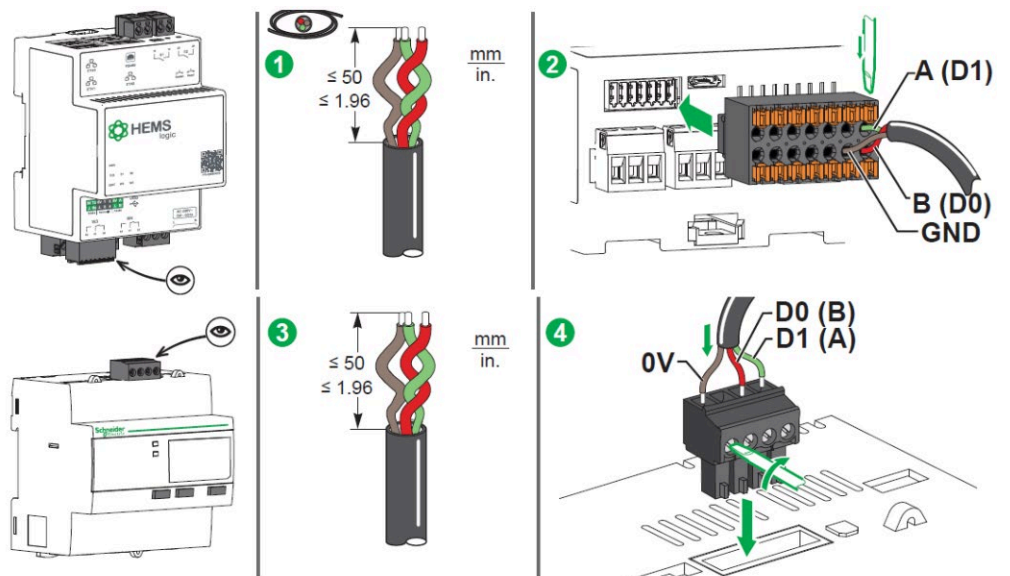
Verdrahtung

Die folgende Abbildung zeigt die Verdrahtung des HEMSlogic Gateways:



Ablauf

Das HEMSlogic Gateway muss mit dem Schneider Electric Energiezähler iEM3155 verbunden werden. Stellen Sie die Verbindung zum iEM3155 gemäß der folgenden Abbildung her:



7 mm 0.27 in.	0,14–1,5 mm ² 26–16 AWG	0,25 N·m 2.21 lb-in.	2,5 mm 3/32 in.	

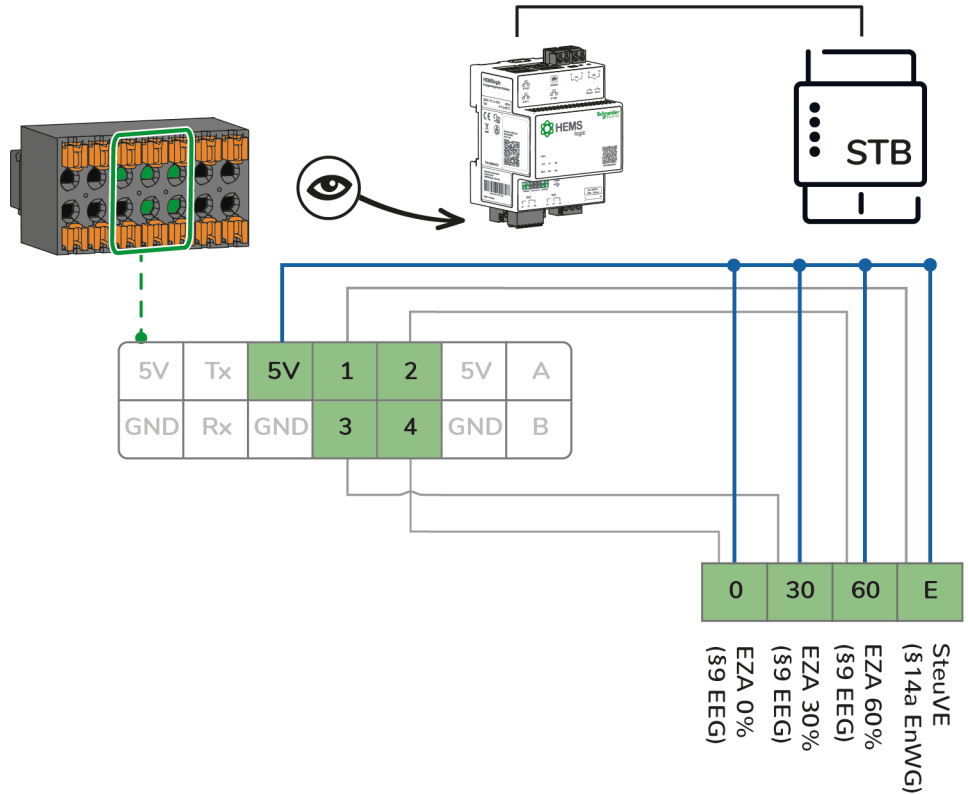
WICHTIG

Konfigurieren Sie die Zeit- und Datumsanzeige am iEM3155.

Steuerbox verbinden

Anbindung Relais Steuerbox

Führen Sie die Verbindung gemäß der folgenden Abbildung durch:



WICHTIG

Beachten Sie beim Anschluss die jeweiligen lokalen Anforderungen des VNB und die dort gültigen Technischen Anschlussbedingungen.

Der Anschluss der Steuerbox basiert auf dem Steuerungskonzept F des VDE FNN (siehe Anforderungen an die technische Ausgestaltung der physikalischen und logischen Schnittstellen der Steuerungseinrichtung zum Anschluss und zur Übermittlung des Steuerbefehls an eine steuerbare Verbrauchseinrichtung oder ein Energie-Management-System (Version 1.0 März 2025))

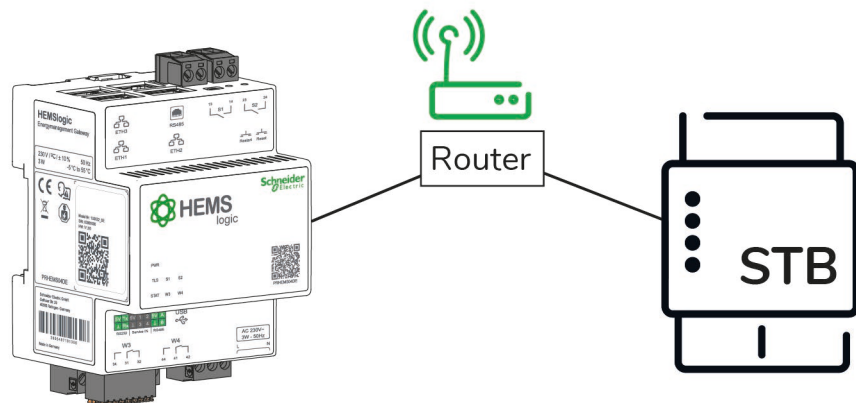
WICHTIG

Die Steuerung nach §9 EEG wird aktuell noch nicht unterstützt.

Anschließend kann die Relais Steuerbox im Setup Tool hinzugefügt werden (siehe Inbetriebnahme auf Seite 25).

Anbindung EEBUS Steuerbox

Führen Sie die Verbindung gemäß der folgenden Abbildung aus:



HINWEIS

GEFAHR VON SACHSCHÄDEN

⇒ Verwenden Sie ausschließlich 6 kV-geschirmte LAN-Kabel.

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Sachschäden zur Folge haben.

Zur Einbindung der Steuerbox über EEBUS stellen Sie sicher, dass sich die Steuerbox und das HEMSlogic Gateway im selben (Heim-)Netzwerk befinden.

Die Steuerbox kann dann über das Setup Tool hinzugefügt werden. Die Steuerbox wird in der Regel automatisch durch die Auto-Discovery erkannt. Sollte dies nicht der Fall sein, kann diese auch manuell hinzugefügt werden (siehe Inbetriebnahme auf Seite 25). Hierzu wird die EEBUS Subject Key Identifier (SKI) der Steuerbox benötigt.

WICHTIG

In der Regel muss die SKI des HEMSlogic an den Netzbetreiber übermittelt werden. Diese befindet sich NACH der Installation in der Installationsübersicht des Setup Tools.

Inbetriebnahme

Voraussetzung

Die Einrichtung des HEMSlogic Gateways erfolgt über das HEMSlogic Installer Portal unter



www.merten.de/prosumer/setup/. Um das HEMSlogic Installer Portal nutzen zu können, registrieren Sie sich als Installateur und legen Sie ein Konto an. Ausführliche Informationen zur Registrierung finden Sie in der Software-Dokumentation des HEMSlogic Installer Portals.

WICHTIG

Eine Registrierung ist ausschließlich für zertifizierte Installateure möglich. Voraussetzung für eine Zertifizierung ist die Teilnahme am Installer Webinar unter:



<https://se.com/myschneider/partners?alink=https://schneider-electric.csod.com/LMS/LoDetails/DetailsLo.aspx?loid=e0303d10-62c8-4abf-bc82-cfced827f75e>

Weitere Informationen unter www.merten.de/prosumerpartner

Zertifizierter Partner
für Prosumer

Schneider
Electric

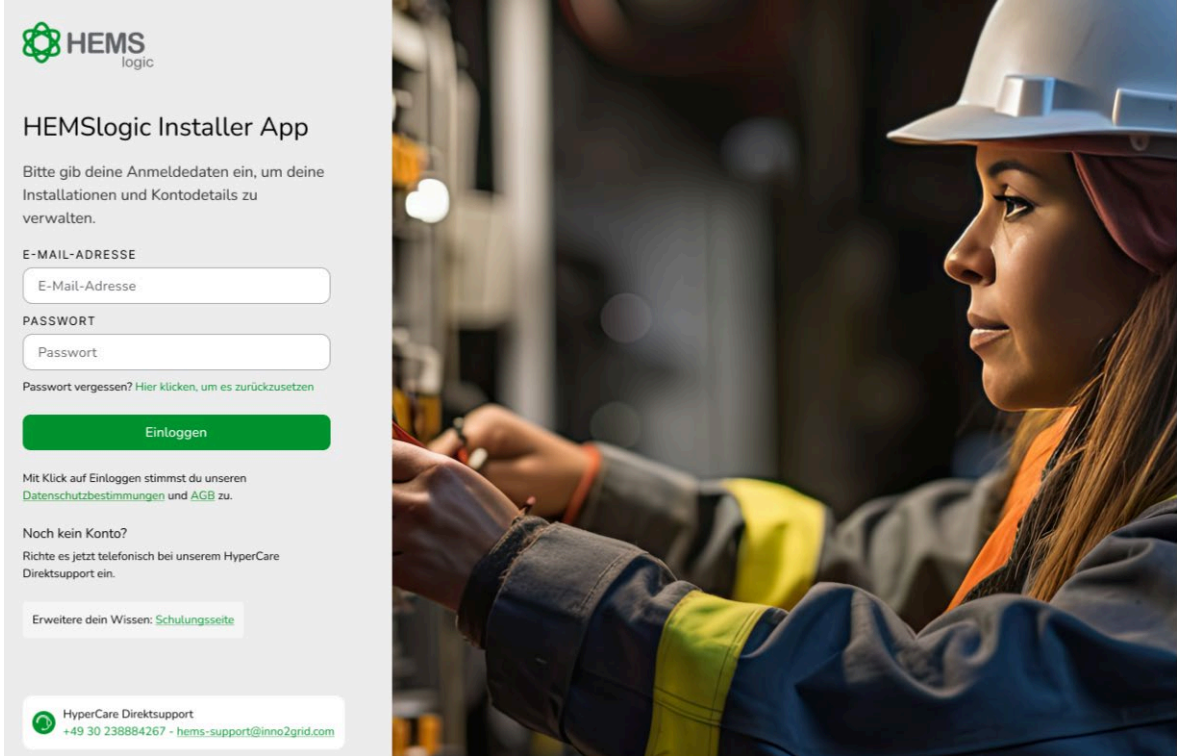
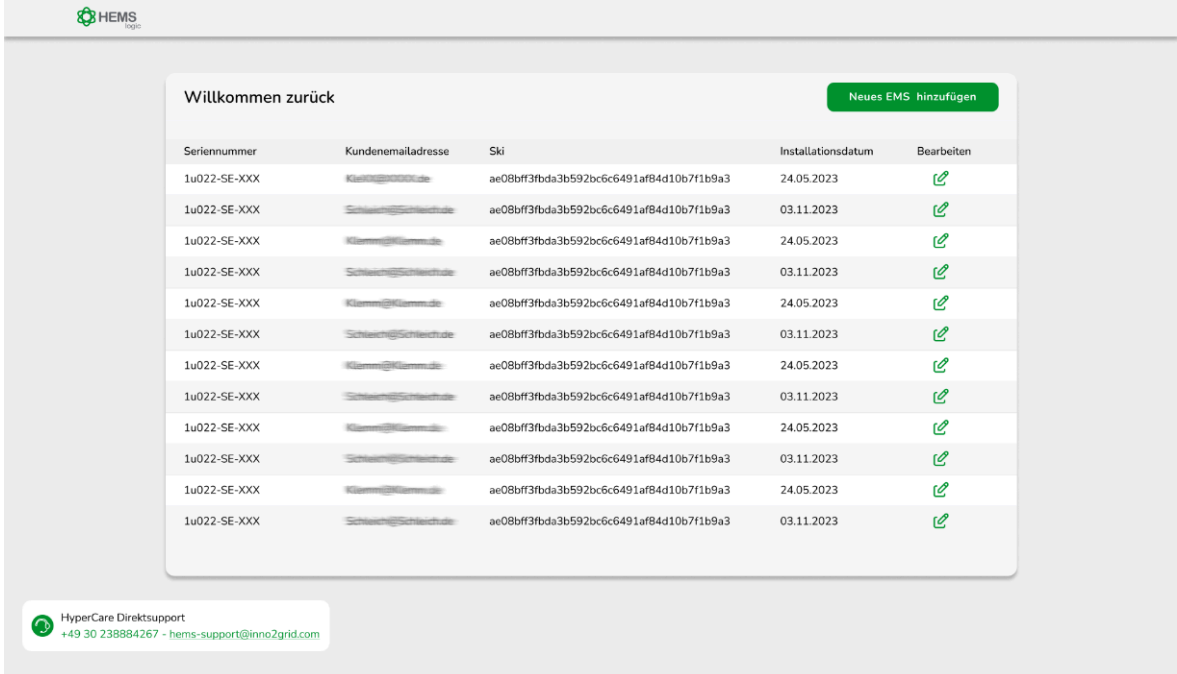
Ablauf

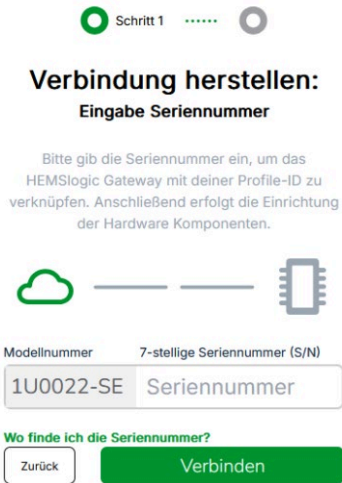
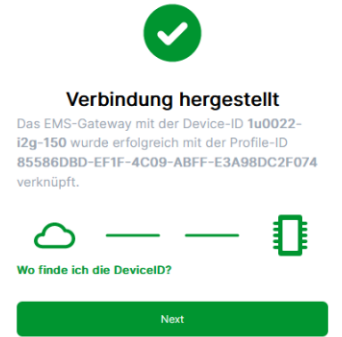

Die Inbetriebnahme besteht aus den folgenden Teilschritten:

- Geräte hinzufügen (automatisch oder manuell)
- Geräte konfigurieren
- Übergabe an den Kunden.




Geräte automatisch hinzufügen


Gehen Sie wie folgt vor, um dem HEMSlogic Gateway in Betrieb zu nehmen:

Schritt	Aktion																																																																	
1	<p>Melden Sie sich bei Ihrem Benutzerkonto an.</p> 																																																																	
2	<p>Klicken Sie auf dem Start-Bildschirm auf die Schaltfläche Neues EMS hinzufügen.</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Seriennummer</th> <th>Kundenemailadresse</th> <th>Ski</th> <th>Installationsdatum</th> <th>Bearbeiten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Klamm@Klamm.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>24.05.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Schwarz@Schwarz.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>03.11.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Klamm@Klamm.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>24.05.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Schwarz@Schwarz.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>03.11.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Klamm@Klamm.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>24.05.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Schwarz@Schwarz.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>03.11.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Klamm@Klamm.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>24.05.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Schwarz@Schwarz.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>03.11.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Klamm@Klamm.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>24.05.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Schwarz@Schwarz.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>03.11.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Klamm@Klamm.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>24.05.2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1u022-SE-XXX</td> <td>Schwarz@Schwarz.de</td> <td>ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3</td> <td>03.11.2023</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Seriennummer	Kundenemailadresse	Ski	Installationsdatum	Bearbeiten	1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023		1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023		1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023		1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023		1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023		1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023		1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023		1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023		1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023		1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023		1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023		1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023	
Seriennummer	Kundenemailadresse	Ski	Installationsdatum	Bearbeiten																																																														
1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Klamm@Klamm.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	24.05.2023																																																															
1u022-SE-XXX	Schwarz@Schwarz.de	ae08bff3fbda3b592bc6c6491af84d10b7f1b9a3	03.11.2023																																																															

Schritt	Aktion
3	<p>Geben Sie die Seriennummer ein und klicken Sie auf Verbinden.</p>  <p>Verbindung herstellen: Eingabe Seriennummer</p> <p>Bitte gib die Seriennummer ein, um das HEMSlogic Gateway mit deiner Profile-ID zu verknüpfen. Anschließend erfolgt die Einrichtung der Hardware Komponenten.</p> <p>Modellnummer 7-stellige Seriennummer (S/N)</p> <p>1U0022-SE Seriennummer</p> <p>Wo finde ich die Seriennummer?</p> <p>Zurück Verbinden</p>
4	<p>Nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, klicken Sie auf Speichern & Weiter.</p>  <p>Verbindung hergestellt</p> <p>Das EMS-Gateway mit der Device-ID 1u0022-i2g-150 wurde erfolgreich mit der Profile-ID 85586DBD-EF1F-4C09-ABFF-E3A98DC2F074 verknüpft.</p> <p>Wo finde ich die DeviceID?</p> <p>Next</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Die Suche nach Software Updates startet.</p> <p>HEMSlogic Update</p> <p>Suche nach Software Update läuft...</p>  <ul style="list-style-type: none">• Es wird nach Aktualisierungen Ihrer HEMSlogic Software gesucht. Bitte stellen Sie sicher, dass ihr Gateway mit dem Internet verbunden ist.• Der Download von Softwareupdates kann eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Bitte unterbrechen Sie den Updatevorgang nicht. Insbesondere bei der initialen Inbetriebnahme können größere Updates heruntergeladen werden. Dieser Vorgang ist normal. Es kann dabei der Eindruck entstehen, dass das Gerät nicht mehr reagiert. Bitte kontaktieren Sie den Support, wenn der Updatevorgang länger als 30 Minuten andauert.• Nach Abschluss des Updatevorgangs werden Sie darüber benachrichtigt und das Setup kann fortgeführt werden

Schritt	Aktion
5	<p>Nachdem das Software Update erfolgreich durchgeführt wurde, klicken Sie auf Schließen.</p> <div style="text-align: center;">  <p>Software erfolgreich aktualisiert!</p>  </div>
6	<p>Wählen Sie nun aus welche Geräte Sie einbinden möchten.</p> <p>Für die Einbindung von Schneider Home Komponenten siehe Schneider Home.</p> <p>Für die Einbindung weiterer Geräte klicken Sie diesen Punkt an und wählen Sie weiter.</p> <p style="text-align: center;">HEMS einrichten</p> <p style="text-align: center;">Welche Geräte möchten Sie einrichten?</p> <p>Möchten Sie den Schneider Inverter oder die Schneider Charge hinzufügen? Dann wählen Sie unten die entsprechenden Geräte aus. Wollen Sie zusätzlich oder ausschließlich weitere Geräte hinzufügen, wählen Sie bitte diese Option.</p> <p style="text-align: center;">Wählen Sie alle Geräte, die Sie in HEMSlogic einbinden möchten</p> <div style="margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; align-items: center; justify-content: space-between;">  Schneider Inverter  </div> </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; align-items: center; justify-content: space-between;">  Schneider Charge  </div> </div> <div style="margin-bottom: 10px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; align-items: center; justify-content: space-between;"> Ich möchte weitere Geräte einbinden  </div> </div> <div style="text-align: center;">  </div>

Schritt	Aktion
7	<p>Starten Sie die automatische Gerätesuche, indem Sie auf Auto-Discovery klicken.</p> <div style="text-align: center;">  <p>Weitere Geräte hinzufügen</p> <p>Wie möchten Sie die weiteren Geräte hinzufügen?</p> <p>Manuell Auto-Discovery</p> </div> <p>Ergebnis:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; background-color: #f9f9f9;"> <p style="text-align: center;">Auto-Discovery läuft...</p> <p style="text-align: center;">Gerätesuche gestartet</p> <p style="text-align: center;">Wir suchen nach verbundenen Geräten in Ihrem HEMS. Bitte warten Sie einen Moment.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass alle Geräte eingeschaltet und betriebsbereit sind. Überprüfen Sie die Verbindungen zu Ihrem Netzwerk, um eine reibungslose Erkennung zu gewährleisten. Geduld ist der Schlüssel. Die vollständige Suche kann bis zu 2 Minuten dauern. <p style="text-align: center;">Abbrechen</p> </div> <p>WICHTIG</p> <p>Dieser Vorgang kann bis zu 10 Minuten dauern. Brechen Sie die automatische Gerätesuche nicht ab.</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Das HEMSlogic sucht nach verbundenen Geräten.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; background-color: #f9f9f9;"> <p style="text-align: center;">Auto-Discovery läuft...</p> <p style="text-align: center;">Gerätesuche gestartet</p> <p style="text-align: center;">Wir suchen nach verbundenen Geräten in Ihrem HEMS. Bitte warten Sie einen Moment.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass alle Geräte eingeschaltet und betriebsbereit sind. Überprüfen Sie die Verbindungen zu Ihrem Netzwerk, um eine reibungslose Erkennung zu gewährleisten. Geduld ist der Schlüssel. Die vollständige Suche kann bis zu 10 Minuten dauern. </div>


Schritt	Aktion
8	<p>Wenn die Auto-Discovery abgeschlossen ist, klicken sie auf Weiter.</p>  <p>The screenshot shows a confirmation screen titled "Auto-Discovery beendet". At the top, there is a green circle with a white checkmark. Below it, the text reads "4 Geräte gefunden". A paragraph follows: "Alle verbundenen Geräte wurden erfolgreich identifiziert. Die Einrichtung kann nun fortgesetzt werden." Below this is a bulleted list of devices: "• Wechselrichter", "• EVSE", "• HP", and "• Steuerbox". At the bottom, there are two buttons: "Erneut starten" and a prominent green "Weiter" button.</p>
9	<p>Fahren Sie mit Geräte konfigurieren auf Seite 32 fort.</p>

Geräte manuell hinzufügen

Falls Sie die IP-Adressen Ihrer Geräte kennen und die Auto-Discovery überspringen möchten oder die Auto-Discovery keine Ergebnisse liefert, können Sie Geräte auch manuell hinzufügen.

WICHTIG


Die Anmeldung und Eingabe der Seriennummer erfolgen analog zu *Geräte automatisch hinzufügen* auf Seite 26.

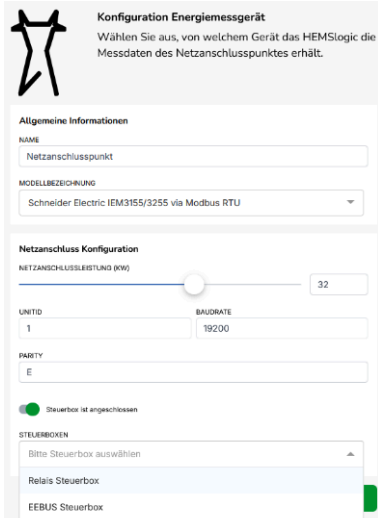
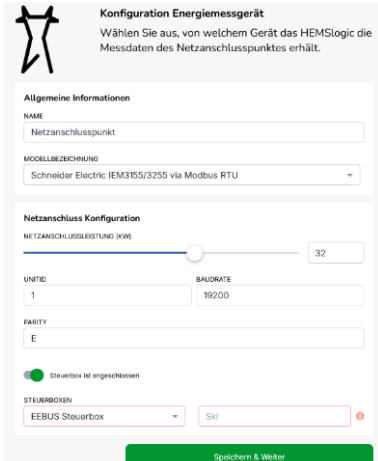
Schritt	Aktion
1	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell.</p> 
2	<p>Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die gewünschte Option aus.</p> <p>Wechselrichter</p> <p>Wallbox</p> <p>Wärmepumpe</p>
3	<p>Um ggf. weitere Geräte manuell hinzuzufügen, wiederholen Sie den Schritt 2 für alle angeschlossenen Komponenten.</p>
4	<p>Fahren Sie mit <i>Geräte konfigurieren</i> auf Seite 32 fort.</p>

Geräte konfigurieren

Gerätekonfiguration Energiemessgerät (Netzanschlusspunkt) & Steuerbox


Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Konfiguration des Energiemessgeräts für den Netzanschlusspunkt. Dieser wird als erstes direkt nach der Auto-Discovery oder der Auswahl die Geräte manuell hinzuzufügen eingerichtet:

Schritt	Aktion
1	<p>Konfigurieren Sie das Energiemessgerät, indem Sie die folgenden Informationen in die entsprechenden Felder eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name: Geben Sie den Namen des Netzanschlusspunktes ein. • Hersteller/Modell: Wählen Sie den Hersteller aus dem Drop-Down Menü aus. • Kapazität: Geben Sie die Kapazität des Netzanschlusspunktes ein.  <p>WICHTIG</p> <p>Die Kapazität muss angegeben werden, damit der Netzanschlusspunkt im Energiemanagement berücksichtigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Kommunikationsparameter Unit ID, Baudrate und Parity, falls für das ausgewählte Energiemessgerät notwendig, gemäß der Herstelleranleitung. • Wählen Sie, ob eine Steuerbox angeschlossen ist.

Schritt	Aktion
2	<p>Wenn eine Steuerbox angeschlossen ist, aktivieren Sie den Toggle.</p> <p>Wenn keine Steuerbox angeschlossen ist, klicken Sie direkt auf Speichern & Weiter.</p> 
3	<p>Wählen Sie die Art der Steuerbox aus.</p>
4	<p>Für Relais Steuerboxen klicken Sie direkt Speichern & Weiter.</p> <p>Für EEBUS Steuerboxen geben Sie die SKI ein und klicken anschließend auf Speichern & Weiter.</p> 

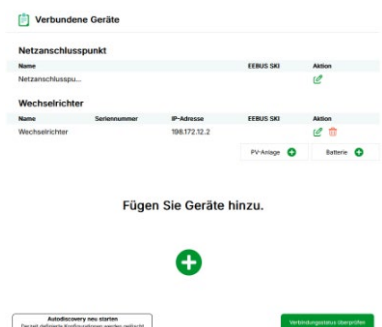
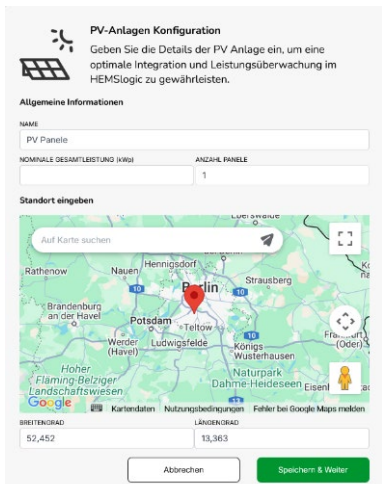
Gerätekonfiguration Wechselrichter

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Konfiguration des Wechselrichters:

Schritt	Aktion
1	<p>Konfigurieren Sie den Wechselrichter, indem Sie die folgenden Informationen in die entsprechenden Felder eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Name: Geben Sie den Namen des Wechselrichters ein. Hersteller/Modell: Wählen Sie den Hersteller und das Modell des Wechselrichters aus dem Drop-Down Menü aus. IP: Prüfen Sie die von der Auto-Discovery ermittelte IP-Adresse oder geben Sie die IP-Adresse des Wechselrichters ein. Port: Prüfen Sie den von der Auto-Discovery ermittelten Port oder geben Sie den Port des Wechselrichters ein. Sollten Sie die IP-Adresse, Port und Unit ID nicht kennen, finden Sie Informationen dazu im jeweiligen Herstellerhandbuch des Geräts. <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin-top: 10px;">  <p>Wechselrichter In dieser Eingabemaske konfigurieren Sie die Kommunikationsparameter für den bereits elektrisch installierten Wechselrichter.</p> <p>Inverter</p> <p>NAME <input type="text" value="Kostal Inverter PV West"/></p> <p>MODELLBEZEICHNUNG <input type="text" value="Kostal Plenticore"/></p> <p>Netzwerkeinstellungen</p> <p>IP ADDRESS PORT <input type="text" value="192.168.178.51"/> <input type="text" value="1502"/></p> <p>UNIT ID <input type="text" value="71"/></p> <p style="text-align: right;"> <input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Speichern & Weiter"/> </p> </div>
2	Klicken Sie auf Speichern & Weiter um den Wechselrichter hinzuzufügen.

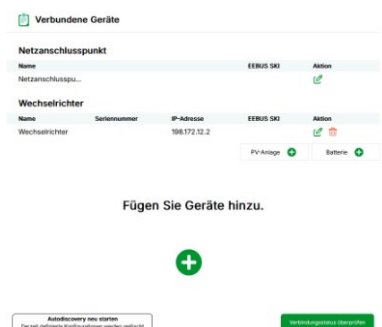
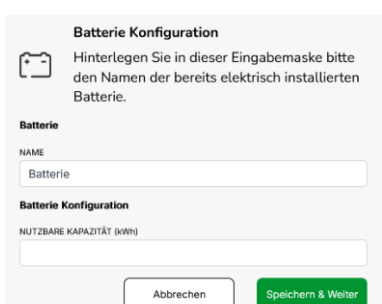
Gerätekonfiguration PV-Anlage

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Konfiguration der PV-Anlage:

Schritt	Aktion
1	<p>Fügen Sie eine PV-Anlage zum Wechselrichter hinzu.</p> 
2	<p>Konfigurieren Sie die PV-Anlage, indem Sie die folgenden Informationen in die entsprechenden Felder eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name: Geben Sie den Namen der PV-Anlage ein. • Nominale Leistung (kWp): Geben Sie die nominale Gesamtleistung der PV-Anlage in kWp an. • Anzahl Paneele: Geben Sie die Anzahl der PV Paneele an. • Wählen Sie den Standort auf der Karte aus oder suchen Sie direkt nach der Adresse. <p>WICHTIG</p> <p>Um den korrekten Betrieb des Energiemanagementsystems sicherzustellen, wählen Sie den genauen Standort der Kundenanlage aus.</p> 
3	<p>Klicken Sie auf Speichern & Weiter, um die PV-Anlage hinzuzufügen.</p>

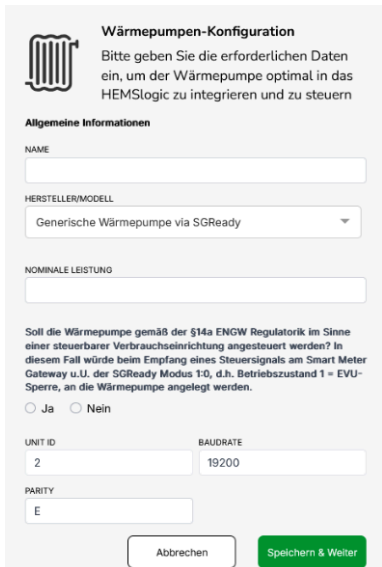
Gerätekonfiguration Batterie

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Konfiguration der Batterie:

Schritt	Aktion
1	<p>Fügen Sie eine Batterie zum Wechselrichter hinzu.</p> 
2	<p>Konfigurieren Sie die Batterie, indem Sie die folgenden Informationen in die entsprechenden Felder eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name: Geben Sie den Namen der Batterie ein. • Nutzbare Kapazität (kWh): Geben Sie die nutzbare Kapazität der Batterie in kWh an. 
3	<p>Klicken Sie auf Speichern & Weiter, um die Batterie hinzuzufügen.</p>

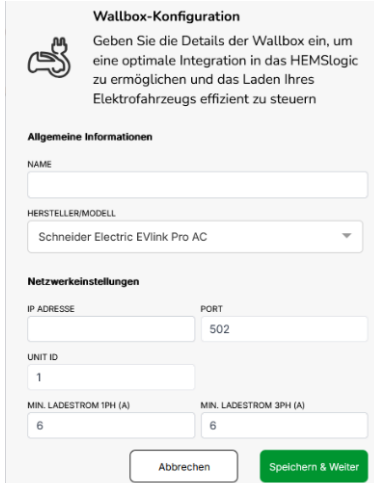
Gerätekonfiguration Wärmepumpe

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Konfiguration der Wärmepumpe:

Schritt	Aktion
1	<p>Konfigurieren Sie die Wärmepumpe, indem Sie die folgenden Informationen in die entsprechenden Felder eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Name: Geben Sie den Namen der Wärmepumpe ein.• Hersteller/Modell: Wählen Sie Hersteller und Modell der Wärmepumpe aus dem Drop Down Menü aus.• Nominale Leistung (elektrisch) in kW: Geben Sie die nominale Leistung (elektrisch) der Wärmepumpe in kW an.• Wählen Sie aus, ob die Wärmepumpe gemäß §14a EnWG gesteuert werden muss. <p>Überprüfen Sie die Kommunikationsparameter:</p> <ul style="list-style-type: none">• Modbus RTU:<ul style="list-style-type: none">- Unit ID- Baudrate- Parity• Modbus TCP:<ul style="list-style-type: none">- IP: Prüfen Sie die von der Auto-Discovery ermittelte IP-Adresse oder geben Sie die IP-Adresse der Wärmepumpe ein.- Port: Prüfen Sie den von der Auto-Discovery ermittelten Port oder geben Sie den Port der Wärmepumpe ein.- Unit ID: Prüfen Sie die von der Auto-Discovery ermittelte Unit ID oder geben Sie die Unit ID der Wärmepumpe ein.• EEBUS:<ul style="list-style-type: none">- EEBUS SKI <p>Sollten Sie die Kommunikationsparameter nicht kennen, finden Sie Informationen dazu im jeweiligen Herstellerhandbuch des Geräts.</p> <div data-bbox="239 1451 622 2016"><p>Wärmepumpen-Konfiguration Bitte geben Sie die erforderlichen Daten ein, um der Wärmepumpe optimal in das HEMSLogic zu integrieren und zu steuern</p><p>Allgemeine Informationen</p><p>NAME <input type="text"/></p><p>HERSTELLER/MODELL Generische Wärmepumpe via SGReady</p><p>NOMINALE LEISTUNG <input type="text"/></p><p>Soll die Wärmepumpe gemäß der §14a ENWG Regulatorik im Sinne einer steuerbarer Verbrauchseinrichtung angesteuert werden? In diesem Fall würde beim Empfang eines Steuerungssignals am Smart Meter Gateway u.U. der SGReady Modus 1:0, d.h. Betriebszustand 1 = EVU-Sperre, an die Wärmepumpe angelegt werden.</p><p><input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein</p><p>UNIT ID: <input type="text" value="2"/> BAUDRATE: <input type="text" value="19200"/></p><p>PARITY: <input type="text" value="E"/></p><p><input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Speichern & Weiter"/></p></div>
2	<p>Klicken Sie auf Speichern & Weiter, um die Wärmepumpe hinzuzufügen.</p>



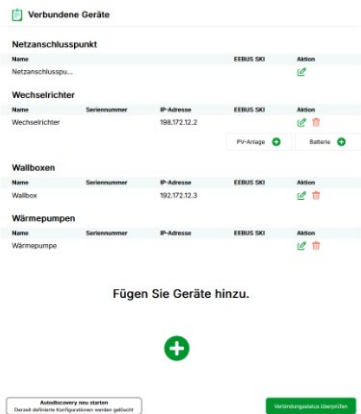
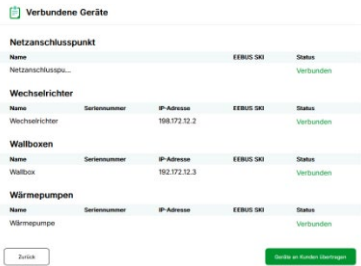
Gerätekonfiguration - Wallbox


Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Konfiguration der Wallbox:

Schritt	Aktion
1	<p>Konfigurieren Sie die Wallbox, indem Sie die folgenden Informationen in die entsprechenden Felder eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name: Geben Sie den Namen der Wallbox ein. • Hersteller/Modell: Wählen Sie den Hersteller und das Modell der Wallbox aus dem Drop-Down Menü aus. • IP: Prüfen Sie die von der Auto-Discovery ermittelte IP-Adresse oder geben Sie die IP-Adresse der Wallbox ein. • Port: Prüfen Sie den von der Auto-Discovery ermittelten Port oder geben Sie den Port der Wallbox ein. • Unit ID: Prüfen Sie die von der Auto-Discovery ermittelte Unit ID oder geben Sie die Unit ID der Wallbox ein • Minimaler Ladestrom (1-phasig): Geben Sie den minimalen Ladestrom für eine Phase an. Dieser ist abhängig sowohl vom Elektrofahrzeug als auch von der Wallbox. Ein Ladestrom von 6 A kann von den meisten Geräten umgesetzt werden. Sollten Sie einen geringeren Wert wählen, stellen Sie sicher, dass eine Ladung weiterhin möglich ist. • Minimaler Ladestrom (3-phasig): Geben Sie den minimalen Ladestrom für drei Phasen ein. Ein Wert von 16 A ist voreingestellt. Geben Sie höhere Werte nur an, wenn der Netzanschlusspunkt dafür ausgelegt ist.
	
2	Klicken Sie auf Speichern & Weiter , um die Wallbox hinzuzufügen.

Übergabe an den Kunden

Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät an den Kunden zu übergeben:


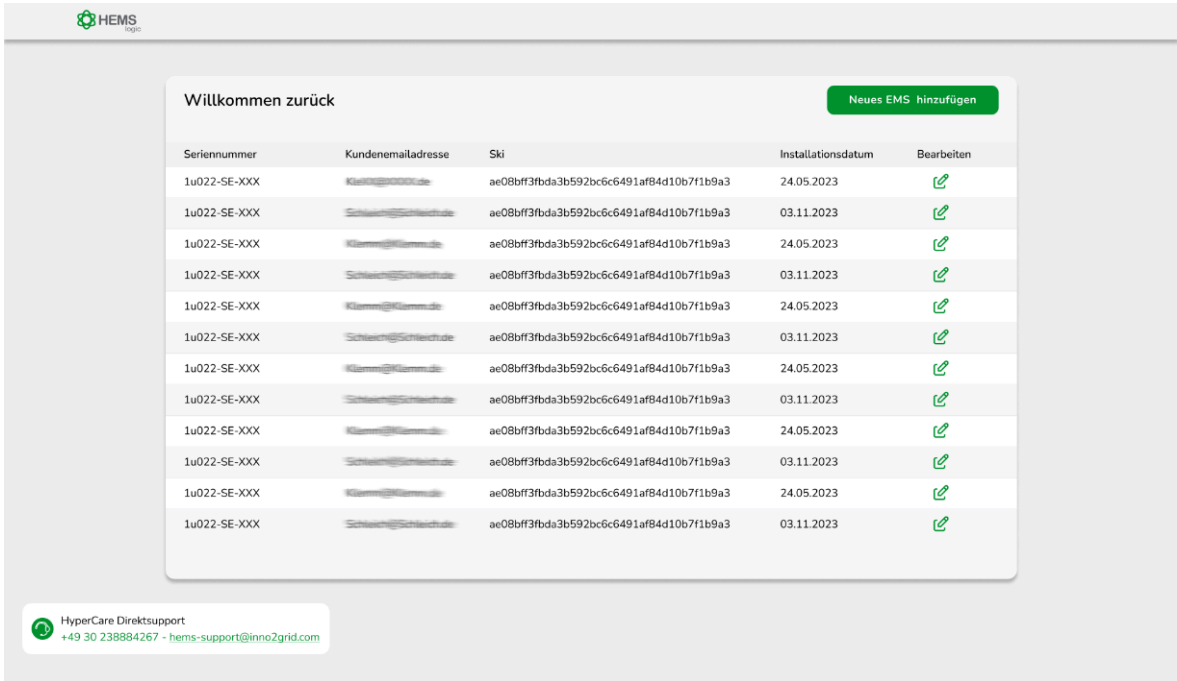

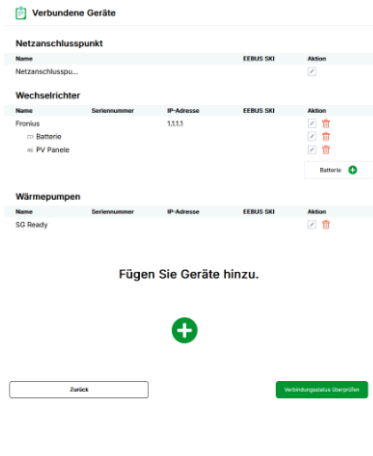
Schritt	Aktion
1	<p>Wenn alle Geräte konfiguriert sind, klicken Sie in der Geräteübersicht auf Weiter.</p> <p>HINWEIS</p> <p>Klicken Sie auf das Icon , um ein Gerät zu bearbeiten oder das Icon , um ein Gerät zu entfernen.</p> 
2	<p>Prüfen Sie in der Geräteübersicht die Zusammenfassung der Geräte und klicken Sie dann auf Geräte an Kunden übertragen.</p> 
3	<p>Bestätigen Sie nochmals die Übertragung der Geräte, indem Sie auf Geräte übertragen klicken.</p> <p>Übertragung der Geräte</p> <p>Sie stehen kurz davor, die angegebenen Geräte an den Kunden zu übertragen.</p> <p>Geben Sie aus Sicherheitsgründen nochmals die E-Mail des Kunden ein. Der Kunde erhält dann eine E-Mail. Die Installation ist abgeschlossen, sobald diese bestätigt wurde. Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der sicheren Übertragung.</p> <p>Geräte übertragen</p>

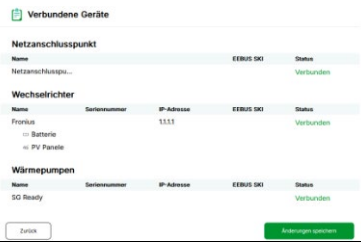

Schritt	Aktion
4	<p>Geben Sie die Kundendaten ein und klicken Sie dann auf Hinzufügen.</p> <p>Ergebnis:</p> <p>Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen und das Gerät ist für die Übergabe bereit.</p> <p>Anlegen der Kundendaten <small>Bitte legen Sie die Kundendaten an, um die Geräteübertragung abzuschließen.</small></p> <p>VORNAME <input type="text"/></p> <p>NACHNAME <input type="text"/></p> <p>E-MAIL-ADRESSE <input type="text"/></p> <p>POSTLEITZAHL <input type="text"/></p> <p>Hinzufügen</p>
5	<p>Klicken Sie auf Schließen.</p> <p></p> <p>Job erledigt!</p> <p><small>Super! Kundendaten erfolgreich angelegt. Sobald der Kunde seine E-Mail verifiziert, ist die Installation abgeschlossen. Ihre Arbeit ist getan. Der Kunde kann dann loslegen. Vielen Dank für Ihre tolle Arbeit!</small></p> <p>Schließen</p>

Bestehende Installation bearbeiten

Vorgehen

Die folgende Tabelle beschreibt die Vorgehensweise zur Bearbeitung einer bestehenden Installation:

Schritt	Aktion
1	Loggen Sie sich im HEMSlogic Setup Tool ein.
2	<p>Klicken Sie auf das Icon , um die Installation auszuwählen, die Sie bearbeiten möchten.</p>  <p>The screenshot shows a 'Willkommen zurück' (Welcome back) dialog box. At the top right is a green button labeled 'Neues EMS hinzufügen'. Below it is a table with the following columns: 'Seriennummer', 'Kundenemailadresse', 'Ski', 'Installationsdatum', and 'Bearbeiten'. The table contains 12 rows of data. Each row has a green edit icon in the 'Bearbeiten' column. At the bottom left of the dialog is a 'HyperCare Direktsupport' contact card with the phone number '+49 30 238884267' and email 'hems-support@inno2grid.com'.</p>
3	<p>Sie sehen hier Ihre bereits konfigurierten Geräte, um diese zu bearbeiten oder zu löschen, klicken Sie auf das jeweilige Icon.</p> <p>Um neue Geräte hinzuzufügen klicken Sie auf das Icon . (siehe Geräte manuell hinzufügen auf Seite 31)</p> <p>Wenn Sie keine Änderungen vornehmen wollen, gehen Sie zurück.</p>  <p>The screenshot shows the 'Verbundene Geräte' (Connected Devices) page. It has sections for 'Netzanschlusspunkt', 'Wechselrichter', and 'Wärmepumpen'. Each section has a table with columns for 'Name', 'Seriennummer', 'IP-Adresse', and 'EERUS SKI'. There are checkboxes and icons for each device. At the bottom, there is a green plus icon and a 'Technische Details anzeigen' button.</p>
4	Um die Änderungen zu übernehmen, klicken Sie auf Verbindungsstatus überprüfen .

Schritt	Aktion
5	<p>Prüfen Sie Ihre Änderungen und klicken Sie auf Änderungen speichern.</p> 
6	<p>Klicken Sie auf Schließen.</p> <div style="text-align: center;">  <p>Job erledigt!</p> <p>Super! Kundendaten erfolgreich angelegt. Sobald der Kunde seine E-Mail verifiziert, ist die Installation abgeschlossen. Ihre Arbeit ist getan. Der Kunde kann dann loslegen. Vielen Dank für Ihre tolle Arbeit!</p> <p>Schließen</p> </div> <p>Ergebnis</p> <p>Sie werden zurück zur Übersichtsseite geleitet, wo Sie weitere Installationen anpassen können.</p>

Inbetriebnahme Schneider Home



Voraussetzungen

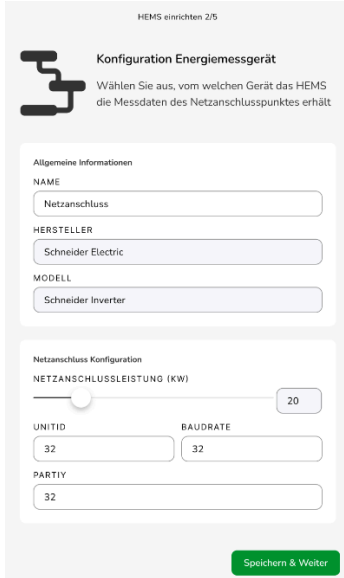
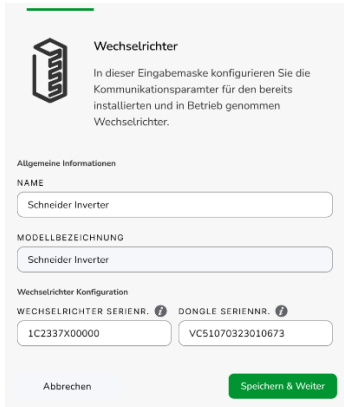
Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

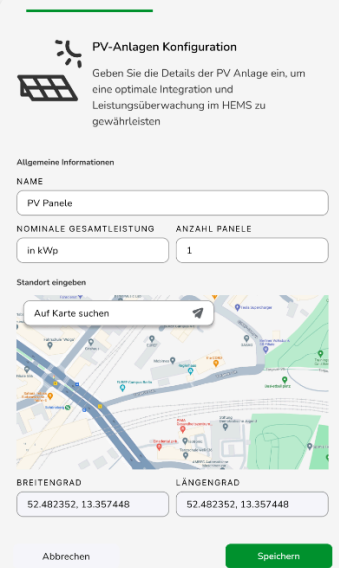


- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Inverter und Schneider Charge sind an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Inverter und Schneider Charge sind gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- Schneider Inverter, Schneider Charge und HEMSlogic sind online.

Vorgehen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Schneider Home in Betrieb zu nehmen:

Schritt	Aktion
1	Verbinden Sie das HEMSlogic Gateway, den Wechselrichter und den Router gemäß dem abgebildeten Schema im Kapitel Installationshinweise Schneider Home auf Seite 76.
2	Installieren und konfigurieren Sie den Wechselrichter gemäß Herstelleranleitung.
3	Installieren und konfigurieren Sie die Schneider Charge gemäß der Installationshinweise im Kapitel Installationshinweise Schneider Charge auf Seite 91.
4	Öffnen Sie im Webbrowser Ihres mobilen Endgerätes das HEMSlogic Setup Tool unter www.merten.de/prosumer/setup http://www.merten.de/prosumer/setup
5	Folgen Sie den Schritten im HEMSlogic Setup Tool.
6	<p>Wählen Sie den Schneider Inverter und die Schneider Charge aus.</p> <p>HEMS einrichten</p> <p>Welche Geräte möchten Sie einrichten?</p> <p>Möchten Sie den Schneider Inverter oder die Schneider Charge hinzufügen? Dann wählen Sie unten die entsprechenden Geräte aus. Wollen Sie zusätzlich oder ausschließlich weitere Geräte hinzufügen, wählen Sie bitte diese Option.</p> <p>Wählen Sie alle Geräte, die Sie in HEMSlogic einbinden möchten</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">  Schneider Inverter ✓ </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">  Schneider Charge ✓ </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Ich möchte weitere Geräte einbinden ☐ </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> Weiter </div>

Schritt	Aktion
7	<p>Überprüfen Sie die Angaben des Netzanschlusses und passen Sie diese ggf. an. Klicken Sie dann auf Speichern & Weiter.</p> 
8	<p>Geben Sie die Dongle Seriennummer und die Wechselrichter Seriennummer ein und klicken Sie auf Speichern & Weiter.</p> 

Schritt	Aktion
9	<p>Geben Sie die nominale Gesamtleistung in kWp, die Anzahl der Panele sowie den genauen Standort der PV Anlage an und klicken Sie auf Speichern & Weiter.</p> 
10	<p>Geben Sie die Batterie Seriennummer sowie die nutzbare Kapazität der Batterie an und klicken Sie auf Speichern & Weiter.</p> 
11	<p>Geben Sie die Schneider Charge Seriennummer ein und klicken Sie auf Speichern & Weiter.</p> 
12	<p>Befolgen Sie die verbleibenden Schritte des Inbetriebnahmeprozesses.</p>

Installationshinweise für kompatible Geräte

Überblick

Abhängig von den vorhandenen Geräten können zusätzliche Arbeiten notwendig sein, um die Einrichtung und Installation des HEMSlogic Gateways abzuschließen. Die folgenden Abschnitte beschreiben die notwendigen Zusatzarbeiten für bestimmte kompatible Geräte.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der unterstützten Instanzen je Gerät:

Gerät	Anzahl
PV-Wechselrichter	2
Hybridwechselrichter	2
Wallboxen	2
Wärmepumpen	1
Batterie	1

HINWEIS

GEFAHR VON FEHLFUNKTIONEN

- ⇒ Beachten Sie stets die Anleitungen und Hinweise in der Originaldokumentation des jeweiligen Geräteherstellers.
- ⇒ Wenden Sie sich bei Fragen zu bestimmten Geräten den Hersteller oder den Schneider Electric Support.

Nichtbeachtung dieser Hinweise kann Funktionsverlust und/oder Fehlfunktionen zur Folge haben.

WICHTIG

- ⇒ Die in dieser Dokumentation angegebene Kompatibilitätsliste stellt den aktuellen Stand bei Redaktionsschluss dar und unterliegt ständigen Aktualisierungen.
- ⇒ Wenden Sie sich bei Fragen zu bestimmten Geräten an den Schneider Electric Support.

Hinweise

HINWEIS

MÖGLICHER FUNKTIONSVERLUST

⇒ Falls ein Update verfügbar ist, aktualisieren Sie vor der Inbetriebnahme die Firmware des Gerätes. Die Updates und Informationen zur Vorgehensweise erhalten Sie vom Hersteller.

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.

HINWEIS

MÖGLICHER FUNKTIONSVERLUST

⇒ Herstellereigene Apps und Services für Energiegeräte können das Energiemanagementsystem des Gateways beeinträchtigen. Wir empfehlen, ausschließlich die Apps und Services des Gateways zu verwenden.

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.

WICHTIG

Befolgen Sie die Hinweise und Anweisungen in der Herstellerdokumentation.

Kompatibilitätsliste

Wechselrichter

Schneider Electric Wechselrichter

WICHTIG

Eine Direktanbindung des EnFluRi des Wechselrichters ist möglich.

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
Schneider Inverter	Hybridwechsel-richter 8kVA 3-phasig	HY8K3EU1	Hybrid	✓	WLAN	Cloud-to-Cloud
	Hybridwechsel-richter 10kVA 3-phasig	HY10K3EU1	Hybrid	✓	WLAN	Cloud-to-Cloud
	Hybridwechsel-richter 14kVA 3-phasig	HY14K3EU1	Hybrid	✓	WLAN	Cloud-to-Cloud

SMA Wechselrichter

WICHTIG

Bei der Einbindung eines SMA Wechselrichters muss zusätzlich zur Messung des Netzanschlusspunktes ein Energiezähler (iEM) von Schneider Electric installiert werden.

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
Sunny Boy	SB nn00TL-21	SB 3000TL-21	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB 3600TL-21	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB 4000TL-21	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB 5000TL-21	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB 6000TL-21	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Boy	SB nn00TLST-21	SB 2500TLST-21	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB 3000TLST-21	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Boy	SBnn-1VL-40	SB1.5-1VL-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB2.0-1VL-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB2.5-1VL-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
Sunny Boy	SBnn-1AV-41	SB3.0-1AV-41	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB3.6-1AV-41	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB4.0-1AV-41	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB5.0-1AV-41	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SB6.0-1AV-41	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower	STPnn-3AV-40	STP3.0-3AV-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP4.0-3AV-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP5.0-3AV-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP6.0-3AV-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP8.0-3AV-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP10.0-3AV-40	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower		STP 50-41	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower	STP nn000TL-10	STP 8000TL-10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 10000TL-10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 12000TL-10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 15000TL-10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 17000TL-10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower	STP nn000TL-20	STP 5000TL-20	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 6000TL-20	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 7000TL-20	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 8000TL-20	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 9000TL-20	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 10000TL-20	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 12000TL-20	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower	STP nn000TLEE-10	STP 15000TLEE-10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 20000TLEE-10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower	STP nn000TL-30	STP 15000TL-30	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 17000TL-30	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 20000TL-30	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 25000TL-30	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower	STP nn-50	STP 12-50	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 15-50	PV	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
		STP 20-50	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		STP 25-50	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Sunny Boy Smart Energy	SB nn00SE-10	SB 3600SE-10	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		SB 5000SE-10	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
Sunny Tripower Smart Energy	STPnn-3SE-40	STP5.0-3SE-40	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		STP6.0-3SE-40	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		STP8.0-3SE-40	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		STP10.0-3SE-40	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP

Kostal Wechselrichter

WICHTIG

Bei der Einbindung eines Kostal Wechselrichters muss zusätzlich zur Messung des Netzanschlusspunktes ein Energiezähler (iEM) von Schneider Electric installiert werden.

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
PIKO IQ 3-phasiger Solar-Wechsel- richter	PIKO IQ	3.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		4.2	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		5.5	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		7.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		8.5	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		10	PV	✓	LAN	Modbus TCP
PIKO CI 3-phasige Solar-Wechsel- richter	PIKO CI	30	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		50	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		60	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		100	PV	✓	LAN	Modbus TCP
PLENTICORE - der 3-phasige mit Ersatzstrom- Funktion	PLENTICORE plus - G1	3.0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		4.2	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		5.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		7.0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		8.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		10	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
PLENTICORE plus 3-phasiger Wechselrichter	PLENTICORE plus - G2 X.X	3.0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		4.2	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		5.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		7.0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		8.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		10	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
Plenticore 3-phasiger Wechselrichter	PLENTICORE - G3 X X.X	S 4.0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		S 5.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		S 7.0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		M 8.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		M 10	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		M 12.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		L 15	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		L 17.5	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
	L 20	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP	
	PLENTICORE BI xx/26 G2	5.5/26	Batterie	✓	LAN	Modbus TCP
10/26		Batterie	✓	LAN	Modbus TCP	
PLENTICORE BI – der 3-phasige Batterie-Wechselrichter	PLENTICORE BI	5.5/26	Batterie	✓	LAN	Modbus TCP
TICORE – der 3-phasige als Batterie-Wechselrichter	PLENTICORE		Batterie	✓	LAN	Modbus TCP

Fronius Wechselrichter

WICHTIG

Bei der Einbindung eines Fronius Wechselrichters muss zusätzlich zur Messung des Netzanschlusspunktes ein Energiezähler (iEM) von Schneider Electric installiert werden.

Herstellerbezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnittstelle	Kommunikationsstandard
Fronius Primo GEN24	Primo GEN24	Fronius Primo GEN24 3.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 3.6	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 3.8 208-240		✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 4.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 4.6	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 5.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 6.0 208-240	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 10.0		✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 10.0 208-240		✓	LAN	Modbus TCP
Fronius Symo	Symo	Fronius Symo 3.0-3-M	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 3.0-3-S	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 3.7-3-M	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 3.7-3-S	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 4.5-3-M	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 4.5-3-S	PV	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
		Fronius Symo 5.0-3-M	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 6.0-3-M	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 7.0-3-M	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo 8.2-3-M	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Fronius Symo GEN24	Symo GEN24	Fronius Symo GEN24 3.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 4.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 5.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 6.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 8.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 10.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 12.0 SC	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Fronius Tauro Eco	Tauro Eco	Tauro ECO 100-3-D	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Tauro ECO 100-3-P	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Tauro ECO 50-3-D	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Tauro ECO 50-3-P	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Tauro ECO 99-3-D	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Tauro ECO 99-3-P	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Fronius Tauro	Tauro	Tauro 50-3-D	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Tauro 50-3-P	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Fronius Verto	Verto	Verto 25.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Verto 27.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Verto 30.0	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		Verto 33.3	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Fronius Primo GEN24 Plus	Primo GEN24 Plus	Fronius Primo GEN24 3.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
		Fronius Primo GEN24 3.6 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 4.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 4.6 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 5.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Primo GEN24 6.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
Fronius Symo Hybrid	Symo Hybrid	SYMO HYBRID 3.0-3-S	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		SYMO HYBRID 4.0-3-S	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		SYMO HYBRID 5.0-3-S	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
Fronius Symo GEN24 Plus	Symo GEN24 Plus	Fronius Symo GEN24 3.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 4.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 5.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 6.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 8.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 10.0 Plus	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP
		Fronius Symo GEN24 12.0 Plus SC	Hybrid	nur PV	LAN	Modbus TCP

SolarEdge Wechselrichter

WICHTIG

- Aktuell wird die Einbindung eines SolarEdge Wechselrichters unterstützt. Mehrere Wechselrichter einer SolarEdge Master/Slave-Konfiguration können nicht eingebunden werden.
- Bei der Einbindung eines SolarEdge Wechselrichters muss zusätzlich zur Messung des Netzanschlusspunktes ein Energiezähler (iEM) von Schneider Electric installiert werden.

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modell-nummer	Typ	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standard
Dreiphasen-Wechselrichter	SEXK-XXXXXBXX 4	SE12.5K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE15K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE16K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE17K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
	SEXK-RWX0IXXX X	SE20K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE25K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE27.6K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE30K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE33.3K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
	Dreiphasen-Wechselrichter mit Synergie-Technologie	SEXK-RWX0IXXX X // SExxK- xxx8lxxxx	SE50K	PV	✓	LAN
SE66.6K			PV	✓	LAN	Modbus TCP
SE90K			PV	✓	LAN	Modbus TCP
SE100K			PV	✓	LAN	Modbus TCP
SE120K			PV	✓	LAN	Modbus TCP
Dreiphasen-Wechselrichter für 277/480 V-Netz	SEXK-XXX8IXXX X	SE40K	PV	✓	LAN	Modbus TCP
SolarEdge Home Wave-Wechselrichter Einphasig	SEXKXH-XXXXX BXX4	SE2200H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3000H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3500H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3680H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE4000H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE5000H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE6000H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
Einphasen-Wechselrichter mit integriertem E-Ladecontroller		SE3680H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE4000H	PV	✓	LAN	Modbus TCP
		SE5000H	PV	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modell- nummer	Typ	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
SolarEdge Home Wave Wechselrichter Dreiphasig	SEXK-XXXTXBXX 4	SE3K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
		SE4K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
		SE5K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
		SE6K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
		SE7K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
		SE8K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
		SE9K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
		SE10K	Hybrid (Batterieer- fügbarkeit ausstehend)	✓	LAN	Modbus TCP
SolarEdge Home Hub- Wechselrichter Dreiphasig	SEXK-RWB48	SE5K-RWB48	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE8K-RWB48	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE10K-RWB48	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
StorEdge® Dreiphasen- Wechselrichter	SEXK-XXS48XXXX	SE5K-RWS	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE7K-RWS	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE8K-RWS	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE10K-RWS	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modell- nummer	Typ	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
Dreiphasen- Wechselrichter für kurze PV-Stränge	SEXK-RWBTEBEN 4	SE3K-RWB	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE4K-RWB	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE5K-RWB	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
SolarEdge Home Hub-Wechsel- richter Einphasig	SEXXXH-RWBMN BF54	SE2500H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3680H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE4000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE5000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE6000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE8000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
StorEdge® Einphasen- Wechselrichter mit HD-Wave Technologie	SEXXXH-RWSXX BXX4	SE2200H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3500H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE3680H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE4000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SE5000H	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP

Huawei Wechselrichter

WICHTIG

- Die Einbindung findet über den Huawei Smart Dongle statt. Eine Anbindung über den SmartLogger wird nicht unterstützt.
- Aktuell wird die Einbindung eines Huawei Wechselrichters unterstützt. Mehrere Wechselrichter einer Huawei Master/Slave-Konfiguration können nicht eingebunden werden.
- Eine Direktanbindung des Huawei Wechselrichters ist möglich, da die benötigten Werte direkt ausgelesen werden können. Es ist kein zusätzlicher Energiezähler notwendig.

Herstellerbezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnittstelle	Kommunikationsstandard
1-phasiger Hybrid Wechselrichter	SUN2000-X-L1	SUN2000-2KTL-L1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-3KTL-L1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-3.68KTL-L1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-4KTL-L1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-4.6KTL-L1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-5KTL-L1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-6KTL-L1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
3-phasiger Hybridwechselrichter	SUN2000-X-MB0	SUN2000-12K-MB0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-15K-MB0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-17K-MB0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-20K-MB0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-25K-MB0	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
3-phasiger Hybridwechselrichter (Hochstromversion)	SUN2000-3-KTL-M1	SUN2000-3-KTL-M1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-4-KTL-M1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-5-KTL-M1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modellnummer	Typ	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
		SUN2000-6-KTL- M1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-8-KTL- M1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP
		SUN2000-10KTL- M1	Hybrid	✓	LAN	Modbus TCP

Wallboxen

Schneider Electric Wallbox

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
Schneider Charge	Schneider Charge 22KW-T2 Steckdose	EVB5A22N2S	✓	WLAN	Cloud-to-Cloud
	Schneider Charge 11KW-T2 Kabel 7m	EVB5A11N2C7	✓	WLAN	Cloud-to-Cloud
	Schneider Charge 11KW-T2 Kabel 5m	EVB5A11N2C5	✓	WLAN	Cloud-to-Cloud
Evlink Pro AC	EVB3S22NXX	EVB3S22NCB	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3S22NC0M	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3S22N4B	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3S22N4FB	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3S22N40FM	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3S22N40M	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3S22N40MR	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3S22N41	✓	LAN	Modbus TCP
Evlink Pro AC Eichrecht	EVB3I22NXX	EVB3I22NC0M	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3I22NC0MB	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3I22N40M	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB3I22N40MB	✓	LAN	Modbus TCP
Evlink Wallbox G4 Smart	EVB1A22PXXX	EVB1A22P2KI	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB1A22P2RI	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB1A22P4EKI	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB1A22P4ERI	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB1A22PCKI	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB1A22PCRI	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB1A7PCKI	✓	LAN	Modbus TCP
		EVB1A7PCRI	✓	LAN	Modbus TCP

Mennekes Wallbox

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
AMTRON® Charge Control	AMTRON® Charge Control 11 C2	1349201	✓	LAN	Modbus TCP
AMTRON® Charge Control	AMTRON® Charge Control 11	1349401	✓	LAN	Modbus TCP
AMTRON® Professional	AMTRON® Professional 22 C2 ativo	1384202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional 22 C2	1384202	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional 22 ativo	1384402MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional 22	1384402	✓	LAN	Modbus TCP
AMTRON® Professional PnC	AMTRON® Professional PnC 22 C2 ativo	1385202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional PnC 22 C2	1385202	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional PnC 22 ativo	1385402MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional PnC 22	1385402	✓	LAN	Modbus TCP
AMTRON® Professional+	AMTRON® Professional+ 22 C2 ativo	1386202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ 22 C2	1386202	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ 22 ativo	1386402MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ 22	1386402	✓	LAN	Modbus TCP
AMTRON® Professional+ PnC	AMTRON® Professional+ PnC 22 C2 ativo	1387202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ PnC 22 C2	1387202	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
	AMTRON® Professional+ PnC 22 ativo	1387402MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ PnC 22	1387402	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional TCX 22 C2	151612202	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional TCX 22 C2 ativo	151612202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional TCX 22	151612402	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional TCX 22 ativo	151612402MA	✓	LAN	Modbus TCP
AMTRON® Professional TCX	AMTRON® Professional TCX PnC 22 C2	151632202	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional TCX PnC 22 C2 ativo	151632202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional TCX PnC 22	151632402	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional TCX PnC 22 ativo	151632402MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ TCX 22 C2	151812202	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ TCX 22 C2 ativo	151812202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ TCX 22	151812402	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ TCX 22 ativo	151812402MA	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
	AMTRON® Professional+ TCX PnC 22 C2	151832202	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ TCX PnC 22 C2 ativo	151832202MA	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ TCX PnC 22	151832402	✓	LAN	Modbus TCP
	AMTRON® Professional+ TCX PnC 22 ativo	151832402MA	✓	LAN	Modbus TCP
Amtron® Xtra	AMTRON® Xtra 22 C2	1344202	✓	LAN	Modbus TCP
Amtron® Premium	AMTRON® Premium 22 C2	1345202	✓	LAN	Modbus TCP

Keba Wallbox

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
KeContact P30 c-series	P30 c-series I 22kW-3phase I socket	12195	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 c-series I 22kW-3phase I socket I RFID	121919	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 c-series I 22kW-3phase I socket I RFID I MID	121917	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 c-series I 22kW-3phase I socket I RFID I MessEV	121916	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 c-series I 22kW-3phase I cable 6m	122108	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 c-series I 22kW-3phase I cable 6m I RFID	122112	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
	P30 c-series I 22kW-3phase I cable 6m I RFID I MID	122113	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 c-series I 22kW-3phase I cable 6m I RFID I MessEV	122115	✓	LAN	Modbus TCP
KeContact P30 x-series	P30 x-series I 22kW-3phase I socket I WiFi I 15118	128821	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I socket I WiFi I RFID-15118	128805	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I socket I WiFi I RFID-15118 I MID	128827	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I socket I WiFi I RFID-15118 I MessEV	128779	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I socket I WiFi-LTE I RFID-15118 I MID	125100	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I socket I WiFi-LTE I RFID-15118 I MessEV	125101	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I cable 6m I WiFi I 15118	128825	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
	P30 x-series I 22kW-3phase I cable 6m I WiFi I RFID-15118	128809	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I cable 6m I WiFi I RFID-15118 I MID	128829	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I cable 6m I WiFi I RFID-15118 I MessEV	128810	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I cable 6m I WiFi-LTE I RFID-15118 I MID	125092	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 x-series I 22kW-3phase I cable 6m I WiFi-LTE I RFID-15118 I MessEV	124989	✓	LAN	Modbus TCP
Dienstwagen- Wallbox	P30 Company Car Wall Box I 11kW-3phase I cable 6m I WiFi I RFID I MessEV	126388	✓	LAN	Modbus TCP
	P30 Company Car Wall Box I 11kW-3phase I cable 6m I WiFi I RFID I MID	126389	✓	LAN	Modbus TCP
PV EDITION	P30 Photovoltaic Wallbox I 22kW-3phase I socket I WiFi	127734	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standard
	P30 Photovoltaic Wallbox I 11kW-3phase I cable 6m I WiF	127736	✓	LAN	Modbus TCP
KeContact P40	P40 white 11kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID	KC-P40-16EU0-C6S1 AE00- LS1R1101BL0-WH00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 black 11kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID	KC-P40-16EU0-C6S1 AE00- LS1R1101BL0-BK00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 white 11kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID MID	KC-P40-16EU0-C6S1 AM00 -LS1R1101BL0-WH0 0	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 black 11kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID MID	KC-P40-16EU0-C6S1 AM00-LS1R1101BL0- BK00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 white 11kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID MessEV	KC-P40-16EU0-C6S1 AL00- LS1R1101BL0-WH00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 black 11kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID MessEV	KC-P40-16EU0-C6S1 AL00- LS1R1101BL0-BK00	✓	LAN	Modbus TCP
	KeContact P40 Pro	P40 Pro white 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID-15118 MID	KC-P40-32EU0-C6S3 AMP0- LS1R1101BL0-WH00	✓	LAN
P40 Pro black 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID-15118 MID		KC-P40-32EU0-C6S3 AMP0-LS1R1101BL0 -BK00	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
	P40 Pro white 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID-15118 MessEV	KC-P40-32EU0-C6S3 ALP0- LS1R1101BL0-WH00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 Pro black 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi RFID-15118 MessEV	KC-P40-32EU0-C6S3 ALP0- LS1R1101BL0-BK00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 Pro white 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi-LTE RFID-15118 MID	KC-P40-32EU0-C6S3 AMP0-LS1R1111BL0 -WH00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 Pro black 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi-LTE RFID-15118 MID	KC-P40-32EU0-C6S3 AMP0-LS1R1111BL0 -BK00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 Pro white 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi-LTE RFID-15118 MessEV	KC-P40-32EU0-C6S3 ALP0- LS1R1111BL0-WH00	✓	LAN	Modbus TCP
	P40 Pro black 22kW-3phase cable 6m BLE-WiFi-LTE RFID-15118 MessEV	KC-P40-32EU0-C6S3 ALP0- LS1R1111BL0-BK00	✓	LAN	Modbus TCP

Alfen Wallbox

Herstellerbezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnittstelle	Kommunikationsstandard
Eve Single S-Line	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, Steckdose Typ 2	904460503	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, RFID, Steckdose Typ 2	904460553	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, LTE, Steckdose Typ 2	904460573	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460507	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, RFID, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460557	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, LTE, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460577	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460505	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, RFID, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460555	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 1-phasig, LED, LTE, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460575	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, Steckdose Typ 2	904460523	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, RFID, Steckdose Typ 2	904460583	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, LTE, Steckdose Typ 2	904460593	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460527	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, RFID, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460587	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, LTE, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460597	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460525	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, RFID, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460585	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single S-Line, 3-phasig, LED, LTE, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460595	✓	LAN	Modbus TCP
Eve Single Pro-Line	Eve Single Pro-Line, 1-phasig, Bildschirm, Steckdose Typ 2	904460003	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single Pro-Line, 1-phasig, Bildschirm, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460005	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single Pro-Line, 1-phasig, Bildschirm, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460007	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single Pro-Line, 3-phasig, Bildschirm, Steckdose Typ 2	904460023	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
	Eve Single Pro-Line, 3-phasig, Bildschirm, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460027	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single Pro-Line, 3-phasig, Bildschirm, Steckdose Typ 2 mit Shutter	904460025	✓	LAN	Modbus TCP
Eve Single Pro-Line DE	Eve Single Pro-Line DE, 3-phasig, Bildschirm, Steckdose Typ	904460123	✓	LAN	Modbus TCP
	Eve Single Pro-Line DE, 3-phasig, Bildschirm, fest installiertes Ladekabel (Kabelschnittstelle)	904460127	✓	LAN	Modbus TCP

go-e Wallbox

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standart
Charger Gemini	Charger Gemini 11 kW	CH-04-11-51	✓	LAN	Modbus TCP
	Charger Gemini 22 kW	CH-04-22-51	✓	LAN	Modbus TCP
Charger Gemini flex	Charger Gemini flex 11 kW	CH-04-11-01	✓	LAN	Modbus TCP
	Charger Gemini flex 22 kW	CH-04-22-01	✓	LAN	Modbus TCP
Charger Gemini 2.0	Charger Gemini 2.0 11 kW	CH-05-11-51	✓	LAN	Modbus TCP
	Charger Gemini 2.0 22 kW	CH-05-22-51	✓	LAN	Modbus TCP
Charger Gemini flex 2.0	Charger Gemini flex 2.0 11 kW	CH-05-11-01	✓	LAN	Modbus TCP
	Charger Gemini flex 2.0 22 kW	CH-05-22-01	✓	LAN	Modbus TCP

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standards
Charger Home+	Charger Home+ 11 kW	CH-02-17-1	✓	LAN	Modbus TCP
	Charger Home+ 22 kW	CH-02-00-1	✓	LAN	Modbus TCP
Charger Homefix	Charger Homefix 11 kW	CH-02-18-1	✓	LAN	Modbus TCP
	Charger Homefix 22 kW	CH-02-00-3	✓	LAN	Modbus TCP

Vestel Wallbox

Hersteller-bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt-stelle	Kommunikations-standards
EVC04 Home Smart	EVC04 Home Smart 11 kW	EVC04-AC11SW-T2P	✓	LAN	Modbus TCP
		EVC04-AC11SWA-T2P	✓	LAN	Modbus TCP
		EVC04-AC11SWA-T2P7	✓	LAN	Modbus TCP
	EVC04 Home Smart 22 kW	EVC04-AC22SW	✓	LAN	Modbus TCP
		EVC04-AC22SW-T2P	✓	LAN	Modbus TCP
EVC04 Connect Plus	EVC04 Connect Plus 22 kW	EVC04-AC22SWD-MID	✓	LAN	Modbus TCP
		EVC04-AC22SWD-MID-T2P	✓	LAN	Modbus TCP
		EVC04-AC22SWLD-MID	✓	LAN	Modbus TCP
		EVC04-AC22SWLD-MID-T2P	✓	LAN	Modbus TCP

Wärmepumpen

Wärmepumpe SG-Ready

WICHTIG

Bei der Einbindung einer SG-Ready Wärmepumpe muss zusätzlich zur Messung des Verbrauchs der Wärmepumpe ein Energiezähler (iEM) von Schneider Electric installiert werden.

Herstellerbezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnittstelle	Kommunikationsstandard
Abhängig	Alle SG-Ready kompatiblen Modelle	n. a.	✓	SG-Ready Schaltkontakt	SG-Ready nach Bundesverband Wärmepumpen e. V. Schnittstelle 1.0

Stiebel Eltron

Herstellerbezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnittstelle	Kommunikationsstandard
Stiebel Eltron Wärmepumpe	Alle Modelle, die mit "ISG web" kompatibel sind		✓	LAN	SG ready via Modbus TCP

Vaillant

Herstellerbezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnittstelle	Kommunikationsstandard
Vaillant Wärmepumpe	Alle Modelle, die mit "myVAILLANT connect" kompatibel sind		Monitoring	LAN	EEBus

Energiezähler

Schneider Electric

Hersteller- bezeichnung	Modell	Modellnummer	Status	Schnitt- stelle	Kommunikations- standard
Schneider Electric iEM	A9MEM3X55	A9MEM3155	✓		Modbus RTU
		A9MEM3255	✓		Modbus RTU

Installationshinweise kompatible Wechselrichter

Hinweise

HINWEIS

MÖGLICHER FUNKTIONSVERLUST

⇒ Falls ein Update verfügbar ist, aktualisieren Sie vor der Inbetriebnahme die Firmware des Gerätes. Die Updates und Informationen zur Vorgehensweise erhalten Sie vom Hersteller.

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.

HINWEIS

MÖGLICHER FUNKTIONSVERLUST

⇒ Herstellereigene Apps und Services für Energiegeräte können das Energiemanagementsystem des Gateways beeinträchtigen. Wir empfehlen, ausschließlich die Apps und Services des Gateways zu verwenden.

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.

WICHTIG

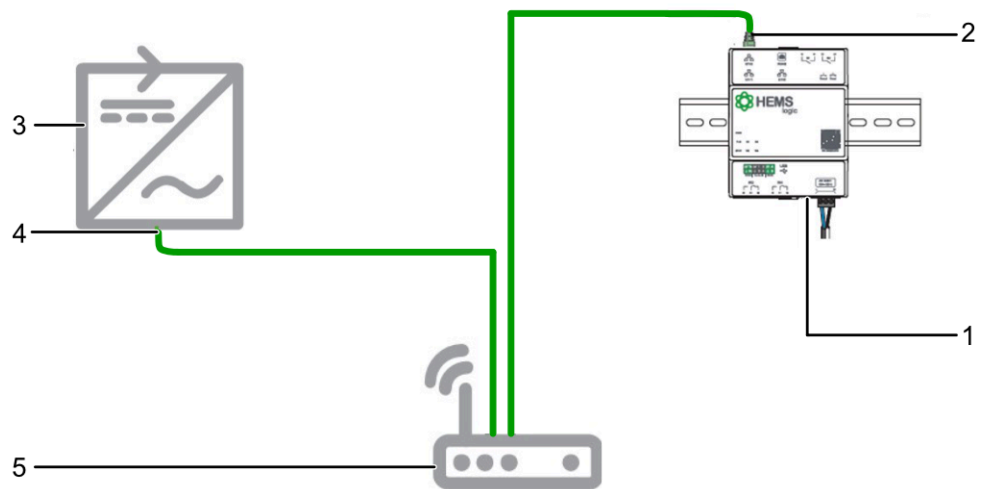
Befolgen Sie die Hinweise und Anweisungen in der Herstellerdokumentation.

Anschluss

Die folgende Abbildung zeigt das generelle Anschlussschema der Wechselrichter:

WICHTIG

Die Verbindung zwischen HEMSlogic Gateway und den Wechselrichtern des Herstellers Huawei erfolgt über WLAN via SDongle.

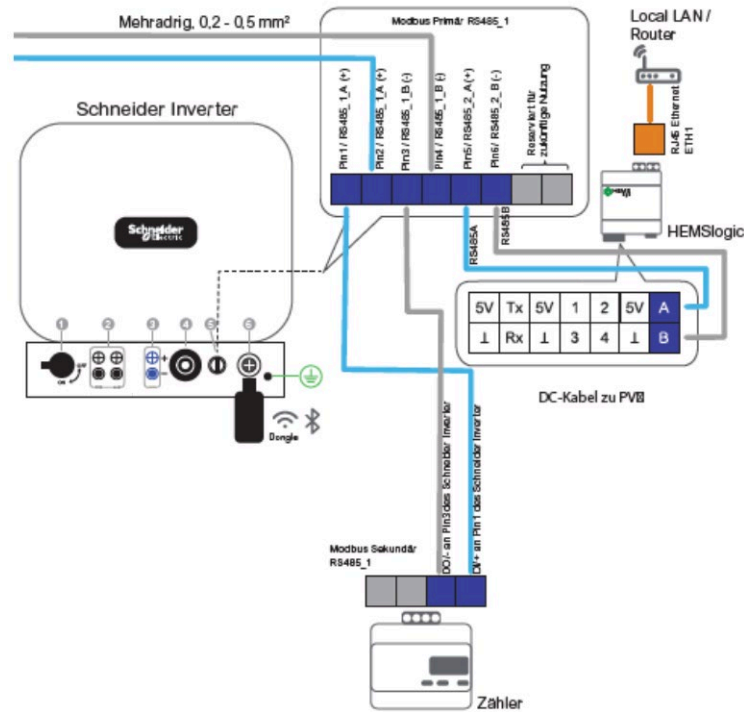


- 1 HEMSlogic Gateway
- 2 ETH1 Ethernetanschluss (RJ45)
- 3 Wechselrichter
- 4 Ethernetanschluss (RJ45)
- 5 Router

Schneider Inverter

Anschluss

Die folgende Abbildung zeigt das generelle Anschlussschema des Schneider Inverters mit dem HEMSlogic Gateway:



Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Schneider Inverter:
 - Hybridwechselrichter 8 kVA 3-phasig HY8K3EU1
 - Hybridwechselrichter 10 kVA 3-phasig HY10K3Eu1
 - Hybridwechselrichter 14 kVA 3-phasig HY14K3EU1

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Inverter ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Inverter ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- Schneider Inverter und HEMSlogic sind online.

Schnittstelle

WLAN

Protokoll

Cloud-to-Cloud

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um Schneider Home einzubinden:

Schritt	Aktion
1	Verbinden Sie das HEMSlogic Gateway, den Wechselrichter und den Router gemäß dem abgebildeten Schema im Kapitel Installationshinweise Schneider Home auf Seite 76.
2	Folgen Sie den Anweisungen des Kapitels Schneider Home Inbetriebnahme auf Seite 42.

Fronius Wechselrichter

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Fronius Symo Gen24
- Fronius Primo 3.0-8.2-1
- Fronius Symo 3.0-3-M-20.0-3-M
- Fronius Symo 3.0-3-S-4.5-3-S
mit Firmwarestand $\geq 3.14.1-10$
- Fronius Wechselrichter inkl. Datamanager 2.0 Steckkarte

Zusätzliche Hardware

- Zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric
Kompatible Modelle:
 - iEM3155 A9MEM3155
 - iEM3255 A9MEM3255

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Fronius Wechselrichter ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Fronius Wechselrichter ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- ein zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric zum Messen des Netzanschlusses ist installiert

Schnittstelle

Ethernet

Protokoll

Modbus TCP

Nachtmodus aktivieren

Gehen Sie wie folgt vor, um den Nachtmodus der Datenschnittsstelle zu aktivieren:

HINWEIS
<p>VERBINDUNGSABBRUCH</p> <p>⇒ Um zu verhindern, dass der Wechselrichter nachts oder bei nicht ausreichender DC-Spannung nicht in den Stand-by-Modus wechselt und die Datenverbindung abbricht, aktivieren Sie nach der Inbetriebnahme den Nachtmodus.</p> <p>Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.</p>

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den Menüpunkt <i>SETUP</i> am Display des Wechselrichters.
2	Wählen Sie das Untermenü <i>Display-Einstellungen</i> .
3	Wählen Sie die Option <i>Nachtmodus</i> .
4	Wählen Sie die Einstellung <i>ON</i> .
5	Drücken Sie die Taste <i>Enter</i> .
	<p>Ergebnis:</p> <p>Der Nachtmodus ist aktiviert.</p>

Konfigurieren

Gehen Sie wie folgt vor, um den Fronius Wechselrichter zu aktivieren:

WICHTIG
Für die Konfiguration wird ein Laptop oder mobiles Endgerät im selben Heimnetzwerk benötigt.

Schritt	Aktion
1	<p>Rufen Sie die Konfigurationsseite auf. Ihnen stehen zwei Möglichkeiten die Konfigurationsseite aufzurufen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die die IP-Adresse Ihres Produktes in den Webbrowser Ihres Laptops oder mobilen Endgerätes ein. Nutzen Sie die Funktion <i>Fronius Datalogger Finder</i>.
2	Loggen Sie sich als Techniker ein oder klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Solar Web Assistent</i> .
3	Öffnen Sie die Einstellungen.
4	Wählen Sie den Reiter <i>Modbus</i> .
5	Wählen Sie unter <i>Datenausgabe über Modbus</i> die Option <i>tcp</i> .
6	Stellen Sie sicher, dass der <i>Modbus Port</i> auf 502 eingestellt ist.

Schritt	Aktion
7	Stellen Sie sicher, dass <i>String Control-Adress-Offset</i> auf 101 eingestellt ist.
8	Wählen Sie unter <i>Sunspec Model Type</i> die option <i>float</i> .
9	Aktivieren Sie die Funktion <i>Wechselrichter-Steuerung über Modbus</i> , indem Sie den entsprechenden Haken setzen.

Huawei Wechselrichter

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

Huawei SmartDongle WiFi / FE mit Firmware (FW) SPC 124 mit:

- Huawei Sun2000-L1 Wechselrichter 2 bis 4,6 KTL mit FW SPC 115 oder
- Huawei Sun2000-M0 Wechselrichter 3 bis 20 KTL mit FW SPC 139 oder
- Huawei Sun2000-M1 Wechselrichter 3 bis 10 KTL mit FW SPC 139 oder
- Huawei Sun2000-M2 Wechselrichter 12 bis 20 KTL mit FW SPC 139 und
- FusionSolar App mit Version 5.7.059

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Huawei Wechselrichter ist gemäß Herstelleranleitung installiert und konfiguriert.
- Huawei Wechselrichter ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Huawei Wechselrichter ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- Huawei SmartDongle WiFi/FE mit Softwareversion > 124 (Installation lokal über App oder über FusionSolarPortal).

Schnittstelle

LAN

Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung

WICHTIG

Der Huawei Wechselrichter kann nicht direkt an das HEMSlogic Gateway angeschlossen werden, sondern ausschließlich über SmartDongle.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Huawei Wechselrichter über die Sun2000 App zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Sofern noch nicht geschehen: Laden Sie die Sun2000 App auf Ihre mobiles Endgerät und installieren Sie diese.
2	Verbinden Sie Ihr mobiles Endgerät mit dem Wechselrichter.
3	Wählen Sie einen Usernamen und ein Passwort. (Wählen Sie <i>Installer</i> , das Default-Passwort ist 00000a)
4	Wählen Sie <i>Einstellungen</i> .
5	Wählen Sie unten <i>Kommunikationskonfiguration</i> .
6	Wählen Sie <i>Dongle Parameter Einstellungen</i> .
7	Wählen Sie <i>Modbus TCP</i> .
8	Wählen Sie <i>Aktivieren (uneingeschränkt)</i> .

Gehen Sie wie folgt vor um den Huawei Wechselrichter über das FusionSolar Portal zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie das FusionSolar Portal und melden Sie sich an.
2	Wählen Sie <i>Anlage</i> und das Register <i>Gerätemanagement</i> .
3	Wählen Sie <i>SDongle</i> .
4	Wählen Sie <i>Parameter einstellen</i> .
5	Wählen Sie im Register <i>Zugriffparameter</i> , unter dem Punkt <i>Verbindung</i> , die Option <i>Aktivieren (uneingeschränkt)</i> .
6	Wählen Sie <i>Einstellung</i> . Ergebnis: Ihre Änderungen wurden übernommen.

Kostal Wechselrichter

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Kostal Plenticore Plus
- Kostal Piko IQ 3.0 - 10.0

Zusätzliche Hardware

- Zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric
Kompatible Modelle:
 - iEM3155 A9MEM3155
 - iEM3255 A9MEM3255

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Kostal Wechselrichter ist gemäß Herstelleranleitung installiert und konfiguriert.
- Kostal Wechselrichter ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Kostal Wechselrichter ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- ein zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric zum Messen des Netzanschlusses ist installiert

Schnittstelle

Ethernet

Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um den Kostal Wechselrichter zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den Webbrowser Ihres mobilen Endgerätes.
2	<p>Geben Sie die IP-Adresse des Wechselrichters in die Adresszeile ein und drücken Sie die Eingabetaste.</p> <p>WICHTIG</p> <p>Die IP-Adresse wird im Display des Wechselrichters alternierend angezeigt.</p> <p>Die IP-Adresse kann auch im Wechselrichter-Menü abgefragt werden.</p>
3	<p>Loggen Sie sich auf dem Webserver des Wechselrichters als Anlagenbetreiber ein.</p> <p>WICHTIG</p> <p>Bei der Erstanmeldung als Anlagenbetreiber müssen Sie zunächst ein Passwort vergeben.</p> <p>Gehen Sie wie folgt vor, um ein Passwort zu vergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option <i>Passwort vergessen</i>. 2. Geben Sie im folgenden Menü den Master Key ein und vergeben Sie ein neues Passwort. <p>WICHTIG</p> <p>Den Master Key finden Sie auf dem Typenschild des Wechselrichters.</p>
4	Wählen Sie <i>Einstellungen</i> .
5	Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste die Option <i>Modbus / Sunspec (TCP)</i> .
6	Aktivieren Sie die Option <i>Modbus aktivieren</i> .
7	Wählen Sie die Option <i>Little endian</i> .
8	<p>Stellen Sie sicher, dass die folgenden Parameter angegeben sind:</p> <p>Modbus: 1502</p> <p>UnitID: 71</p>
9	Speichern Sie Ihre Einstellungen ab.

SMA Wechselrichter

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- SMA Sunny Boy (SB3.0-1AV-41 / SB3.6-1AV-41 / SB4.0-1AV-41 / SB5.0-1AV-41 / SB6.0-1AV-41) ab Firmware Version 4.00.75.R
- SMA Sunny Boy (SB1.5-1VL-40 / SB2.0-1VL-40 / SB2.5-1VL-40) ab Firmware Version: 3.10.07.R

Zusätzliche Hardware

- Zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric
Kompatible Modelle:
 - iEM3155 A9MEM3155
 - iEM3255 A9MEM3255

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- SMA Wechselrichter ist gemäß Herstelleranleitung installiert und konfiguriert.
- SMA Wechselrichter ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- SMA Wechselrichter ist gemäß Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- SMA Energy Meter und Sunny Home Manager sind vorhanden.
- ein zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric zum Messen des Netzanschlusses ist installiert

Schnittstelle

Ethernet

Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um den SMA Wechselrichter zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den Webbrowser Ihres mobilen Endgerätes.
2	Geben Sie die IP-Adresse des Wechselrichters in der Adresszeile des Browsers ein.
3	Loggen Sie sich als Installateur ein. WICHTIG ⇒ Das Standard-Passwort ist <i>1111</i> . ⇒ Sollten Sie ein bereits geändertes Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an den Kundendienst.
4	Wählen Sie die Registerkarte <i>Geräteparameter</i> .
5	Wählen Sie die Option <i>Parameter bearbeiten</i> .
6	Wählen Sie die Option <i>Externe Kommunikation</i> .
7	Wählen Sie die Gruppe <i>Modbus</i> .
8	Wählen Sie die Option <i>TCP-Server</i> .
9	Wählen Sie in der Dropdown-Liste <i>Eingeschaltet</i> den Eintrag <i>Ja</i> .

SolarEdge Wechselrichter

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- SolarEdge Se17k

Zusätzliche Hardware

- Zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric
Kompatible Modelle:
 - iEM3155 A9MEM3155
 - iEM3255 A9MEM3255

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- SolarEdge Wechselrichter ist gemäß Herstelleranleitung installiert und konfiguriert.
- SolarEdge Wechselrichter ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Solar Edge ist gemäß Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- SetApp ist installiert.
- ein zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric zum Messen des Netzanschlusses ist installiert

Schnittstelle

Ethernet

Protokoll

ModbusTCP

Aktivierung

Ihr SolarEdge Wechselrichter kann, abhängig vom Gerätetyp, auf eine von zwei Arten aktiviert werden:

- über die SetApp
- über das LCD-Display

WICHTIG

Alle SolarEdge Wechselrichter mit SetApp-Konfiguration unterstützen Modbus TCP.

Alle SolarEdge Wechselrichter mit LCD-Display ab Firmware-Version 3.xxxx unterstützen Modbus TCP.

Gehen Sie wie folgt vor, um den SolarEdge Wechselrichter über die SolarApp zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die SetApp.
2	Wählen Sie das Menü <i>Kommunikation</i> .
3	Aktivieren Sie unter <i>Modbus TCP port</i> die Option <i>Kommunikation</i> .
4	Stellen Sie sicher, dass der Standard-Port mit 1502 angegeben ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um den SolarEdge Wechselrichter über das LCD-Display zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Wählen Sie am Display des Wechselrichters die Option <i>Kommunikation</i> .
2	Wählen Sie am Display des Wechselrichters die Option <i>LAN</i> .
3	Wählen Sie am Display des Wechselrichters die Option <i>Conf</i> .
4	Wählen Sie am Display des Wechselrichters die Option <i>Modbus TCP</i> .
5	Stellen Sie sicher, dass der Standard-Port mit 1502 angegeben ist.

Sollte es notwendig sein, den Standard-Port zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion
1	Wählen Sie <i>Modbus TCP</i> .
2	Wählen Sie <i>TCP Port</i> .
3	Stellen Sie die Portnummer ein.
4	Drücken und halten Sie die Entertaste lange gedrückt.

Installationshinweise kompatible Wallboxen

Hinweise

HINWEIS

MÖGLICHER FUNKTIONSVERLUST

⇒ Falls ein Update verfügbar ist, aktualisieren Sie vor der Inbetriebnahme die Firmware des Gerätes. Die Updates und Informationen zur Vorgehensweise erhalten Sie vom Hersteller.

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.

HINWEIS

MÖGLICHER FUNKTIONSVERLUST

⇒ Herstellereigene Apps und Services für Energiegeräte können das Energiemanagementsystem des Gateways beeinträchtigen. Wir empfehlen, ausschließlich die Apps und Services des Gateways zu verwenden.

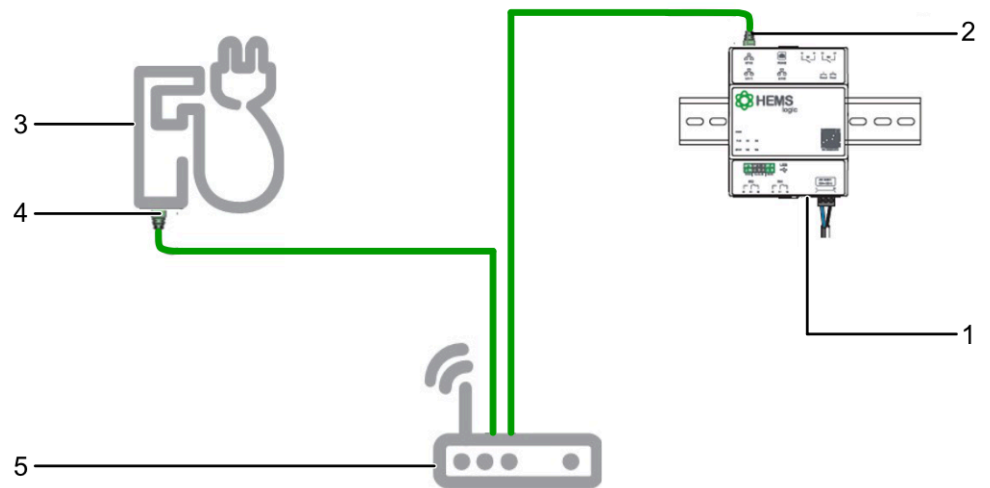
Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.

WICHTIG

Befolgen Sie die Hinweise und Anweisungen in der Herstellerdokumentation.

Anschluss

Die folgende Abbildung zeigt das generelle Anschlussschema der Wallboxen:



- 1 HEMSlogic Gateway
- 2 ETH1 Ethernetanschluss (RJ45)
- 3 Wallbox
- 4 Ethernetanschluss (RJ45)
- 5 Router

Schneider Electric Schneider Charge

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Schneider Electric Schneider Charge

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Electric Schneider Charge ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Electric Schneider Charge ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- e-Setup App ist auf Ihrem mobilen Endgerät installiert

Schnittstelle

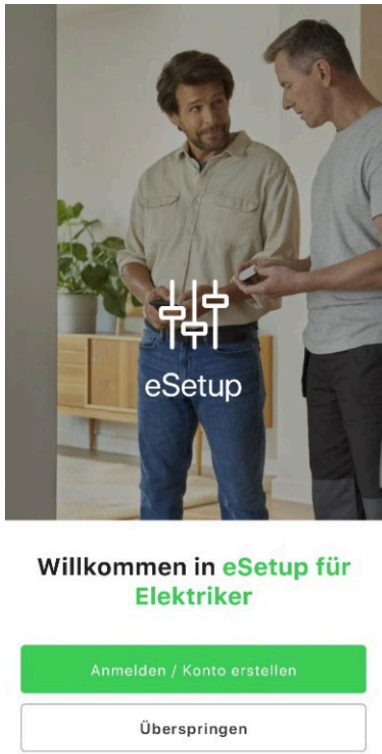
WLAN

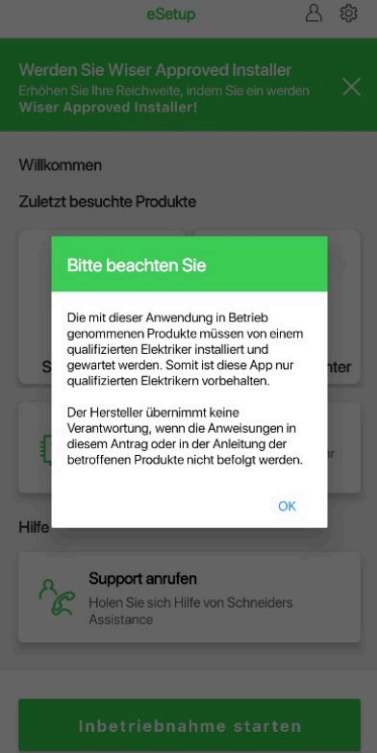
Protokoll


Cloud-to-Cloud

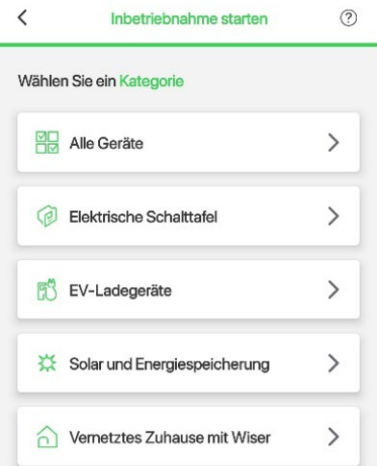
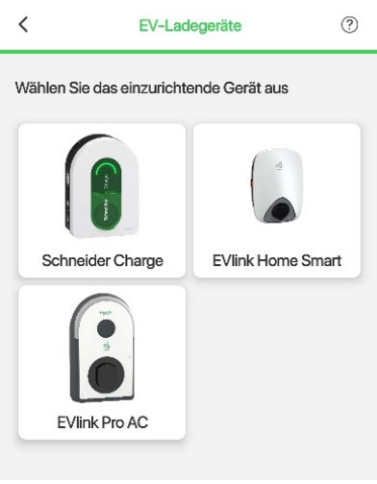
Aktivierung


Gehen Sie wie folgt vor, um die Schneider Electric Schneider Charge Wallbox zu aktivieren:


Schritt	Aktion
1	<p>Öffnen Sie die e-Setup App.</p> 

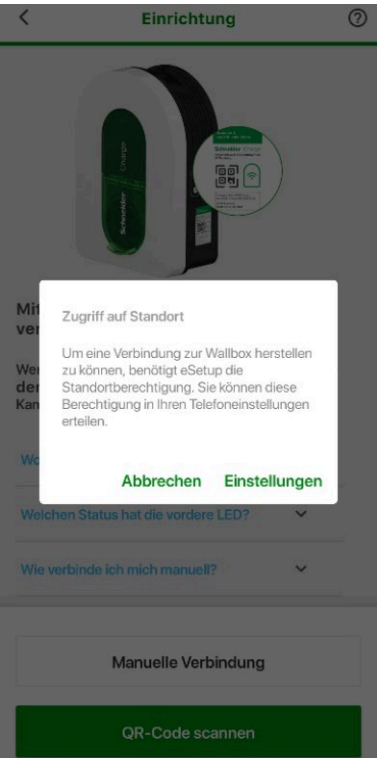
Schritt	Aktion
2	Melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten an, oder erstellen Sie ein Benutzerkonto.
3	<p>Bestätigen Sie die Kenntnisnahme des Hinweises zum Haftungsausschluss indem Sie auf OK klicken.</p> 

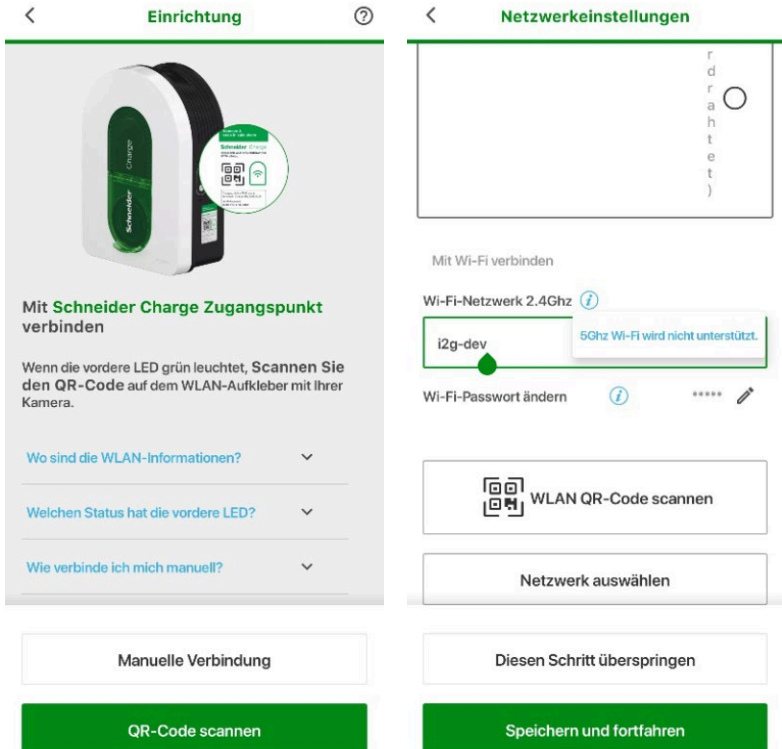
Schritt	Aktion
4	<p>Starten Sie die Inbetriebnahme, in dem Sie auf Inbetriebnahme starten klicken.</p>  <p>Wichtig</p> <p>Aktualisieren Sie ggf. die Firmware.</p> <p>< Firmware herunterladen</p> <p>Hier können Sie Ihre Geräte aktualisieren, um die neuesten Funktionen und Verbesserungen zu erhalten</p> <p>Automatischer Download (nur über WLAN) <input type="checkbox"/></p> <p>Update verfügbar</p> <p>EVlink Home Smart Version 2.0.6.0.0 51 MB Veröffentlicht am 29.07.24 Firmware-Version für Ladegeräte in Europa und Frankreich Europa: EVH_2.0.6.0.0_b135 Frankreich: EVH_2.0.6.0.0_f135 Versionshinweise Download</p> <p>Schneider Charge Version 1.13.4 40 MB Veröffentlicht am 29.07.24 Firmware-Version 1.13.4 Versionshinweise</p>

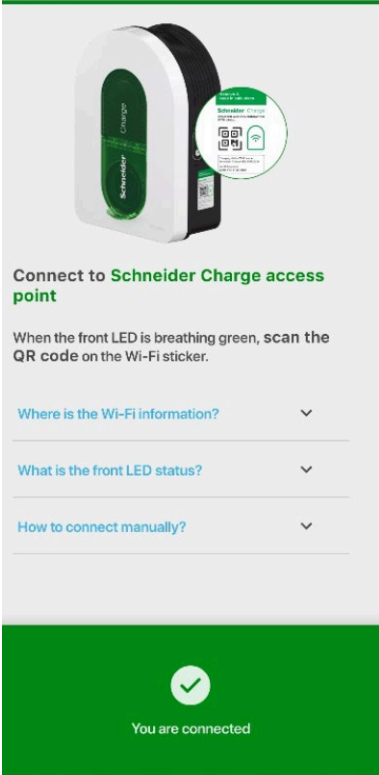

Schritt	Aktion
5	<p>Wählen Sie EV-Ladegeräte.</p> 
6	<p>Wählen Sie die Schneider Electric Schneider Charge Wallbox.</p> 

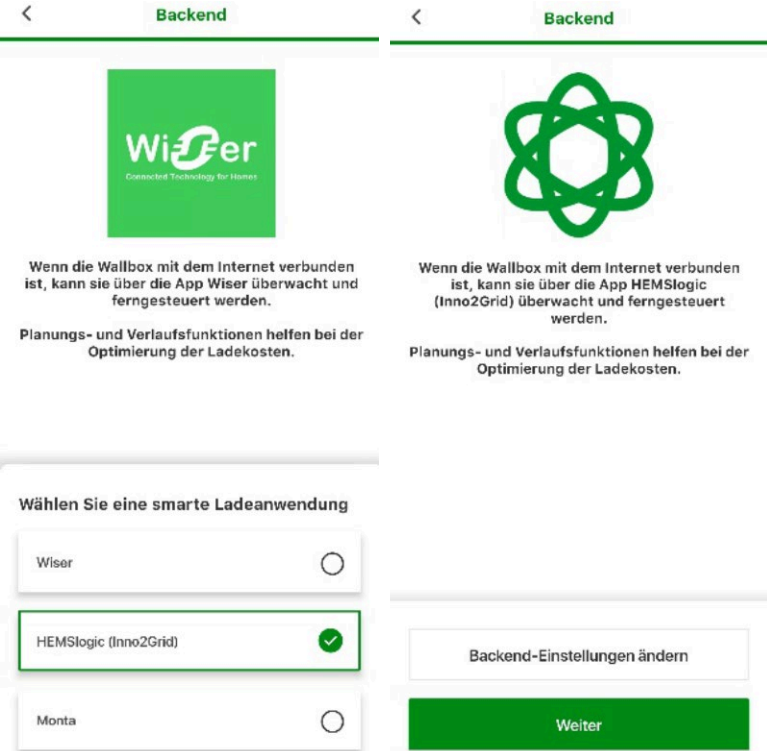

Schritt	Aktion
7	<p>Schalten Sie die Schneider Electric Schneider Charge Wallbox aus und wieder ein.</p> <p>Hinweis</p> <p>Dieser Vorgang dauert 30 Sekunden.</p> <p>Wenn die seitliche LED grün leuchtet, bestätigen Sie dies in der App, indem Sie auf Ja, es ist grün klicken.</p> 

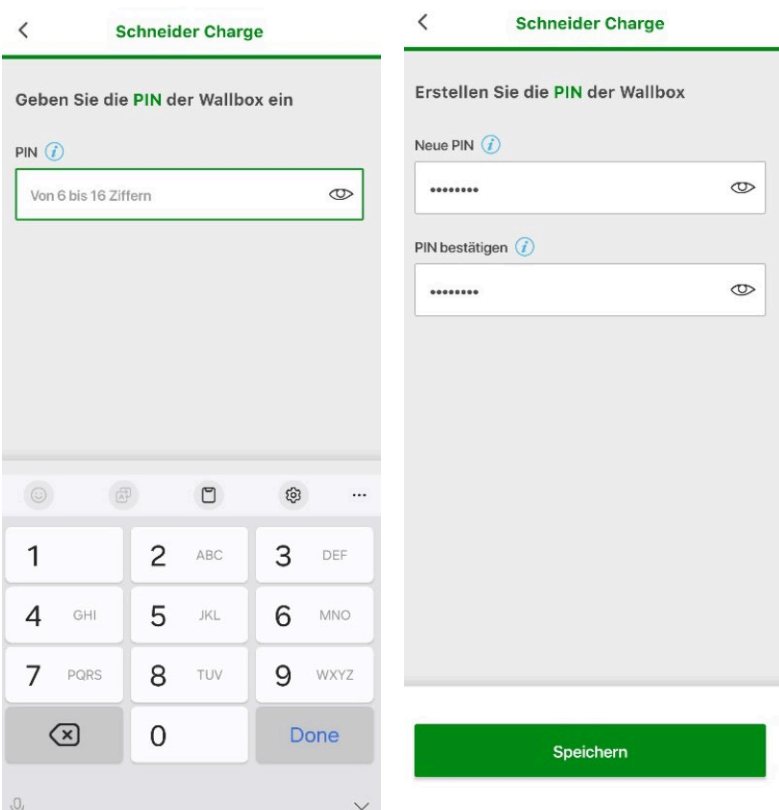
Schritt	Aktion
8	<p>Aktivieren Sie den WLAN-Zugang an der Schneider Electric Schneider Charge Wallbox, indem sie den seitlichen Knopf für 3 Sekunden gedrückt halten.</p> <p>Wichtig</p> <ul style="list-style-type: none">• Sollte die seitliche LED aus sein, schalten Sie die Wallbox aus und wieder ein.• Die seitliche LED blinkt grün, wenn der WLAN-Zugang aktiviert wird.• Die vordere LED leuchtet grün während der Inbetriebnahme. <p>Bestätigen Sie die Aktivierung in der App, indem Sie auf Ja, es leuchtet grün klicken.</p> 



Schritt	Aktion
9	<p>Erlauben Sie den Zugriff auf Ihren Standort.</p> 



Schritt	Aktion
10	<p>Klicken Sie auf QRCode scannen, um den QR-Code auf dem WLAN-Aufkleber an der Seite der Schneider Electric Schneider Charge Wallbox zu scannen und sich so mit der Wallbox zu verbinden.</p> <p>Um die Verbindung manuell herzustellen, klicken Sie auf Manuelle Verbindung. Im folgenden Bildschirm haben Sie die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • manuelle Eingabe der Netzwerkdaten • einen WLAN-QR-Code scannen (WLAN QR Code scannen) • ein Netzwerk auswählen (Netzwerk auswählen) • diesen Schritt überspringen <p>Wichtig</p> <p>Ohne Verbindung ist eine Inbetriebnahme der Wallbox nicht möglich.</p> 

Schritt	Aktion
11	<p>Klicken Sie auf You are connected um fortzufahren.</p> 
12	<p>Nach erfolgreicher Inbetriebnahme und Herstellung der WLAN-Verbindung, klicken Sie im folgenden Bildschirm auf Backend-Einstellungen ändern.</p> 

Schritt	Aktion
<p>13</p>	<p>Wählen Sie die Option <i>HEMSlogic (Inno2Grid)</i> und klicken Sie dann auf Weiter.</p>  <p>The screenshot shows a mobile application interface titled 'Backend'. It presents two choices for monitoring and controlling the wallbox: 'Wiser' and 'HEMSlogic (Inno2Grid)'. The 'HEMSlogic (Inno2Grid)' option is selected, indicated by a green checkmark. Below the selection, there are two buttons: 'Backend-Einstellungen ändern' and a prominent green 'Weiter' button.</p>
<p>14</p>	<p>Geben Sie den maximalen Ladestrom an und klicken Sie dann auf Speichern und fortfahren.</p>  <p>The screenshot shows the 'Elektrische Einstellungen' (Electrical Settings) screen. The main section is 'Die Leistung der Wallbox begrenzen' (Limit the power of the wallbox). It includes a slider for 'Maximaler Ladestrom' (Maximum charging current) with an information icon. The current value is 16 A, and the slider range is from 10 A to 32 A. At the bottom, there is a green button labeled 'Speichern und fortfahren'.</p>

Schritt	Aktion
15	<p>Vergeben Sie eine PIN-Nummer für die Schneider Electric Schneider Charge Wallbox. Klicken Sie dann auf Done und geben Sie die PIN erneut ein, um diese zu bestätigen. Klicken Sie wieder auf Speichern um die PIN zu speichern.</p>  <p>The image contains two side-by-side screenshots of a mobile application interface for 'Schneider Charge'. The left screenshot is titled 'Geben Sie die PIN der Wallbox ein'. It features a 'PIN' label with an information icon, a text input field containing the placeholder 'Von 6 bis 16 Ziffern', and a numeric keypad at the bottom. The keypad includes digits 1-9, 0, a backspace key, and a 'Done' button. The right screenshot is titled 'Erstellen Sie die PIN der Wallbox'. It contains two 'PIN' input fields, one labeled 'Neue PIN' and the other 'PIN bestätigen', both with information icons and eye icons for visibility. A large green 'Speichern' button is positioned at the bottom right of this screen.</p>

Schritt	Aktion
16	<p>Klicken Sie auf die Meldung PIN erfolgreich aktualisiert, um fortzufahren.</p> 
17	<p>Klicken Sie auf An den Kunden übergeben und geben Sie die E-Mail-Adresse des Kunden an.</p> 

Schritt	Aktion
18	<p>Bestätigen Sie den Neustart, indem Sie auf Ich verstehe: Neustart klicken.</p> <p>< Einstellungen werden übern...</p> <hr/>  <p>Commissioning completed</p> <p>The charger has to restart to apply its new settings.</p> <p>Die Wallbox muss neu gestartet werden, um die Einstellungen zu übernehmen.</p> <p>Die LED an der Vorderseite leuchtet ~2 Minuten nach dem Neustart dauerhaft grün, wenn die Wallbox für den Fernzugriff verbunden ist.</p> <p>Ich verstehe: Neustart</p>
19	<p>Bestätigen Sie die erfolgreiche Inbetriebnahme und den Neustart, indem Sie auf die Meldung Schneider Charge wird neu gestartet: Sie werden getrennt klicken.</p> <p>Einstellungen werden übern...</p> <hr/>  <p>Commissioning completed</p> <p>The charger has to restart to apply its new settings.</p> <p>Die Wallbox muss neu gestartet werden, um die Einstellungen zu übernehmen.</p> <p>Die LED an der Vorderseite leuchtet ~2 Minuten nach dem Neustart dauerhaft grün, wenn die Wallbox für den Fernzugriff verbunden ist.</p> <p>Schneider Charge wird neu gestartet: Sie werden getrennt</p>

Schneider Electric EVLink G4

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Schneider Electric EVLink G4

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Electric EVLink G4 ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Electric EVLink G4 ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.

Schnittstelle



Ethernet

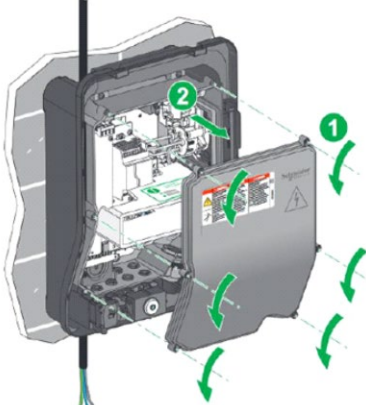
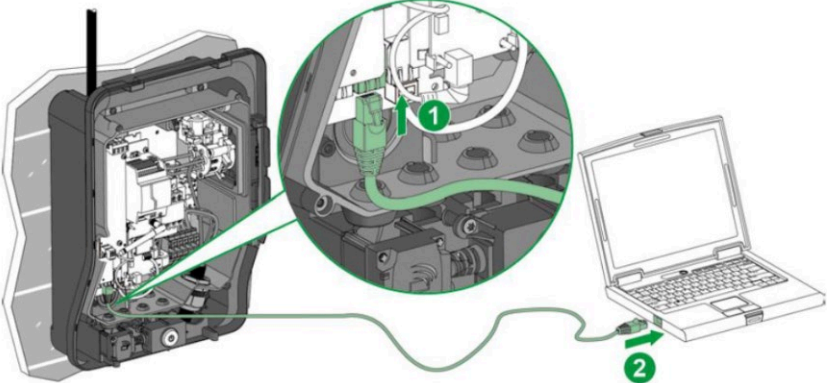
Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Schneider Electric EVLink G4 Wallbox zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Lösen Sie die zwei Schrauben an der Unterseite der Wallboxabdeckung. 
2	Entfernen Sie die Wallboxabdeckung. 

Schritt	Aktion
3	<p>Lösen Sie die 6 Schrauben der zweiten Abdeckung und entfernen Sie diese.</p> 
4	<p>Schließen Sie das Ethernetkabel an die Schneider Electric EVLink G4 Wallbox und den Laptop an.</p> 
5	<p>Stellen Sie sicher, dass kein Modem verbunden ist. Falls ein Modem verbunden ist, entfernen Sie das Ethernetkabel.</p> <p>VORSICHT</p> <p>Möglicher Funktionsverlust</p> <p>Beim Entfernen des Ethernetkabels geht eine etwaige Backend-Verbindung verloren.</p> <p>⇒ Wenden Sie sich bei Fragen an den Kundendienst.</p>
6	<p>Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer über ein Ethernetkabel mit der Wallbox verbunden ist und dass die Wallbox eingeschaltet ist.</p>
7	<p>Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie http://192.168.0.102 in die URL-Adressleiste ein.</p>
8	<p>Wählen Sie Ihre Sprache aus.</p>

Schritt	Aktion
9	<p>Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.</p> <p>Melden Sie sich bei der ersten Verbindung als Administrator an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benutzername: admin • Kennwort: ADMIN <p>WICHTIG</p> <p>⇒ Das Kennwort kann geändert werden.</p> <p>⇒ Bei Verlust des Kennworts muss es auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.</p> <p>⇒ Wenden Sie sich an den Kundendienst, um die Wallbox auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.</p>
10	Klicken Sie auf <i>Configuration</i> und anschließend auf <i>Network</i> .
11	Schalten Sie die automatische Vergabe der IP-Adresse ein.
12	Speichern Sie Ihre Änderungen ab.
13	Ändern Sie die Datum und Zeiteinstellung, indem Sie den Reiter <i>Date and Time</i> anklicken und unter <i>Time Settings</i> die Option <i>NTP server</i> wählen
14	Speichern Sie Ihre Änderungen ab.

Gehen Sie wie folgt vor, um die minimale Ladeleistung der Wallbox im Konfigurationstool zu ändern:

Schritt	Aktion
1	Exportieren Sie die Konfigurationsdatei <i>configFiles.cfg</i> der Wallbox indem Sie unter Configuration > General Settings > Charge station config , die option <i>Export</i> wählen.
2	<p>Ändern Sie in der Konfigurationsdatei die folgenden Parameter und speichern Sie Ihre Änderungen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>degradedModeSetPointMono=6</i> • <i>degradedModeSetPointTri=6</i> • <i>monophasedLoadSheddingFloorValue=6</i> • <i>triphasedLoadSheddingFloorValue=6</i> • <i>EMsetting=2</i>
3	Importieren Sie die Konfigurationsdatei <i>configFiles.cfg</i> indem Sie unter Configuration > General Settings > Charge station config , die option <i>Import</i> wählen
4	Speichern Sie Ihre Änderungen.
5	Starten Sie die Wallbox Maintenance > Control > Restart the charging station neu.

Schneider Electric EVLink ProAC

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Schneider Electric EVLink ProAC

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Electric EVLink ProAC ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Schneider Electric EVLink ProAC ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- Die e-Setup App ist auf Ihrem mobilen Endgerät in der aktuellen Version installiert.

Schnittstelle

Ethernet

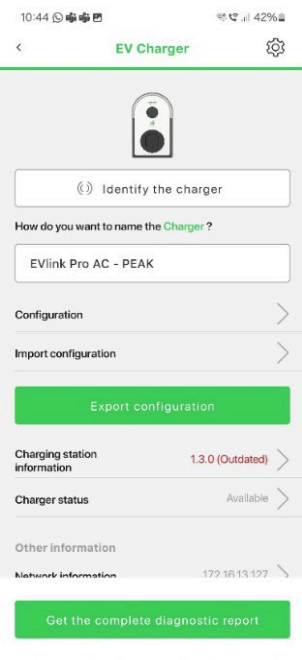
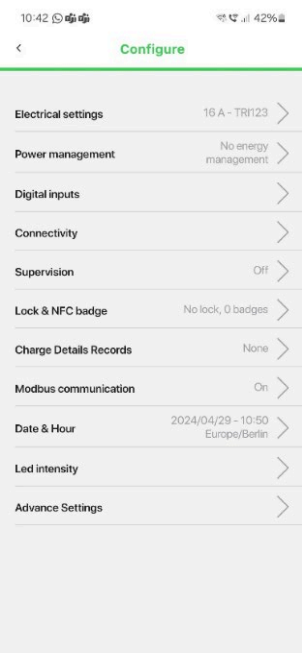
Protokoll

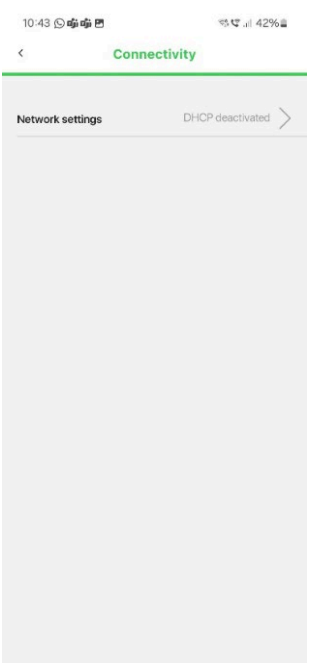
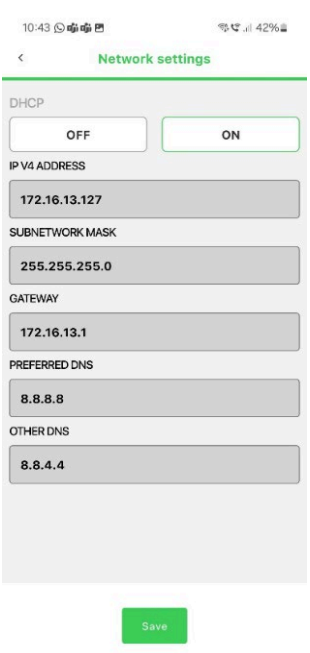
Modbus TCP

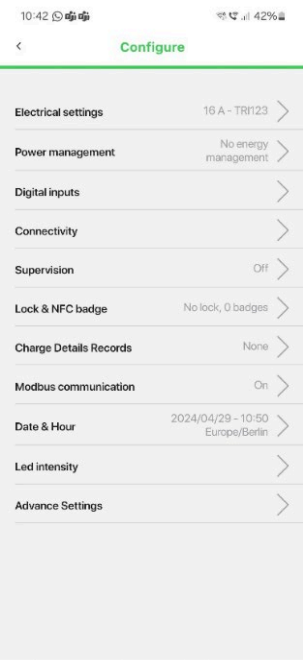
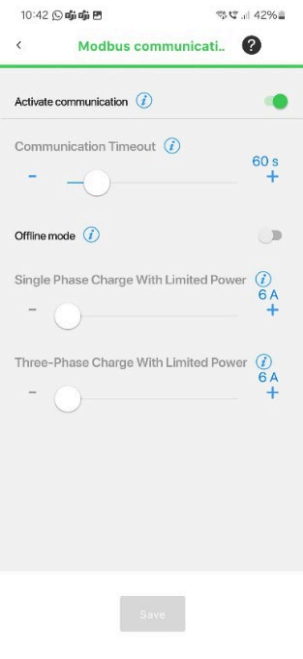
Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Schneider Electric EVLink ProAC Wallbox zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	<p>Schließen Sie das Ethernetkabel wie dargestellt an die Schneider Electric EVLink ProAC Wallbox und den Router an.</p> <p>i Kabelführung</p>
2	Öffnen Sie die e-Setup App.
3	Wählen Sie die Pro AC Wallbox und verbinden Sie sich über Bluetooth mit dieser.

Schritt	Aktion
<p>4</p>	<p>Wählen Sie die Option <i>Configuration</i>.</p> 
<p>5</p>	<p>Wählen Sie die Option <i>Connectivity</i>.</p> 

Schritt	Aktion
<p>6</p>	<p>Wählen Sie die Option <i>Network Settings</i>.</p>  <p>The screenshot shows a mobile interface with a status bar at the top displaying '10:43' and '42%' battery. Below the status bar is a header with a back arrow and the word 'Connectivity' in green. Underneath, there is a section titled 'Network settings' with a sub-header 'DHCP deactivated' and a right-pointing chevron. The rest of the screen is a light gray placeholder.</p>
<p>7</p>	<p>Wählen Sie unter DHCP die Option <i>ON</i>.</p>  <p>The screenshot shows the 'Network settings' page. At the top, there is a back arrow and 'Network settings' in green. Below this is a 'DHCP' section with two buttons: 'OFF' and 'ON'. The 'ON' button is highlighted with a green border. Below the DHCP section are several input fields for network configuration: 'IP V4 ADDRESS' (172.16.13.127), 'SUBNETWORK MASK' (255.255.255.0), 'GATEWAY' (172.16.13.1), 'PREFERRED DNS' (8.8.8.8), and 'OTHER DNS' (8.8.4.4). At the bottom center, there is a green 'Save' button.</p>

Schritt	Aktion
8	<p>Kehren Sie zurück zu <i>Configure</i>.</p> 
9	<p>Wählen Sie die Option <i>Modbus communication</i>.</p>
10	<p>Aktivieren Sie die Option <i>Activate communication</i>, indem Sie den Schieberegler nach rechts schieben.</p> 

Mennekes Amtron®

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Mennekes Amtron® Charge Control (ab Firmware 5.22)
- Mennekes Amtron® Professional (ab Firmware 5.22)
- Mennekes Amtron® Xtra
- Mennekes Amtron® Premium

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen
- Mennekes Wallbox ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen
- Mennekes Wallbox ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- Auf der Wallbox ist mindestens Firmware-Version 5.22 installiert. Führen Sie ggf. ein Firmware-Update durch. Ausführliche Informationen zum Update finden Sie unter: <https://www.mennekes.de/emobility/services/software-updates/>.

Schnittstelle

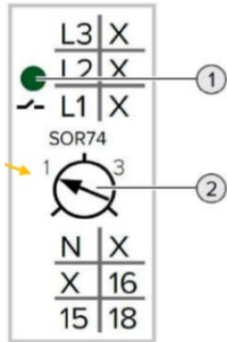
Ethernet

Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung (Mennekes Amtron® Charge Control, Mennekes Amtron® Professional)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Mennekes Wallbox zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie das Webinterface der Wallbox. Ausführliche Informationen finden Sie in der Originalinstallationsanleitung des Herstellers.
2	Loggen Sie sich als Operator ein. Das Passwort finden Sie in der Originalinstallationsanleitung des Herstellers.
3	Öffnen Sie das Menü <i>Lastmanagement</i> .
4	Geben Sie den maximalen Ladestrom der Wallbox an.
5	Geben Sie den maximalen Ladestrom bei Kommunikationsabbruch (Fallback Current) an.
6	Wählen Sie unter <i>Modbus TCP Server für Energiemanagement</i> die Option An .
7	Geben Sie unter <i>Modbus TCP Server Basisport</i> 502 ein
8	Wählen Sie unter <i>Modbus TCP Server Registersatz</i> die Option MENNEKES .
9	Wählen Sie unter <i>Modbus TCP Server Starten/Stoppen der Transaktion erlauben</i> die Option Aus .
10	Wählen Sie unter <i>Modbus TCP Server UID-Übertragung erlauben</i> die Option An .
11	Deaktivieren Sie die weiteren Schnittstellen und Steuermöglichkeiten, indem Sie in den entsprechenden Menüs jeweils die Option Aus oder Deaktiviert wählen.
12	Öffnen Sie das Menü <i>Installation</i> .
13	Legen Sie die Installations-Strombegrenzung fest.
14	Geben Sie an, ob der Ladepunkt einphasig oder dreiphasig betrieben wird. Passen Sie die Einstellungen an das Setup des Phasenfolgerelais der Wallbox an (siehe Abbildung). 
15	Geben Sie die Phasendrehrichtung an.
16	Öffnen Sie das Menü <i>Autorisierung</i> .
17	Wählen Sie unter <i>Kostenloses Laden</i> die Option An .
18	Speichern Sie die Einstellungen ab.
19	Führen Sie einen Neustart aus.

Aktivierung (Mennekes Amtron® Xtra, Mennekes Amtron® Premium)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Mennekes Wallbox zu aktivieren:

WICHTIG

Die Mennekes Charge App muss auf Ihrem mobilen Endgerät installiert sein, um die folgenden Schritte durchführen zu können.

Schritt	Aktion
1	Verbinden Sie Ihr mobiles Endgerät mit dem Accesspoint der Wallbox.
2	Wählen Sie das Menü <i>Wallbox konfigurieren</i> .
3	Wählen Sie die Option <i>Modus wechseln</i> und aktivieren Sie <i>Energy Manager</i> .
4	Wählen Sie <i>Aktuellen Modus anpassen</i> .
5	Tragen Sie die Batteriekapazität EV (kWh) ein.
6	Setzen Sie die Option <i>Überschussladen</i> auf <i>Ja</i> .
7	Speichern Sie Ihre Änderungen <i>Dauerhaft</i> ab.

Alfen Eve Single

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Alfen Eve Single S-Line
- Alfen Eve Single Pro-Line
- NG9xx platform

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Alfen Eve Single Wallbox ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Alfen Eve Single Wallbox ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- Der Lizenzschlüssel für *Active Load Balancing* ist an der Wallbox eingegeben. Den Lizenzschlüssel und Informationen zum Freischalten der Funktion erhalten Sie beim Hersteller.
- Der ACE Service Installer - Web Version (nur für Windows verfügbar) ist installiert (erhältlich unter www.alfen.com). Die benötigten Zugangsdaten beantragen Sie über das Serviceportal des Herstellers. Ausführliche Informationen finden Sie in der Originaldokumentation des Herstellers.

Schnittstelle


Ethernet

Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Alfen Eve Wallbox zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie den ACE Service Installer auf Ihrem Computer. Ergebnis: Der Anmeldebildschirm wird angezeigt.
2	Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an. WICHTIG Führen Sie ggf. erforderliche Aktualisierungen gemäß der Herstellerempfehlung durch.
3	Wählen Sie das Menü <i>Load Balancing</i> , indem Sie auf das Icon  im oberen Menüband klicken.
4	Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters die Option <i>Active Balancing</i> . Ergebnis: Im Hauptfenster wird die Oberfläche <i>Active Load Balancing</i> angezeigt.
5	Aktivieren Sie die Option <i>Active Balancing</i> , indem Sie den Haken setzen.
6	Wählen Sie unter <i>Data Source</i> im Dropdown-Menü die Option <i>Energy Management System</i> aus.
7	Aktivieren Sie die Option Allow 1- and 3-phased charging. WICHTIG ⇒ Diese Option muss aktiviert sein, damit ein Energiemanagementsystem das Umschalten zwischen einphasigem und dreiphasigem Laden steuern kann. ⇒ In der aktuellen Implementierung muss diese Option lokal über die Anwendung Service Installer aktiviert werden.
8	Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters die Option <i>TCP/IP EMS</i> . Ergebnis: Im Hauptfenster wird die Oberfläche <i>Modbus TCP/IP EMS</i> angezeigt.
9	Wählen Sie unter <i>Mode</i> die Option <i>Socket</i> aus.
10	Stellen Sie die Gültigkeitsdauer auf 3600 Sekunden. WICHTIG ⇒ Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer geht die Station davon aus, dass das Energiemanagementsystem (EMS) nicht mehr verfügbar ist und kehrt zum sicheren Strom zurück, der im Menü <i>Active balancing</i> konfiguriert ist. ⇒ Die Registerwerte müssen vor Ablauf der Gültigkeitsdauer neu geschrieben werden.

go-e Charger Gemini

Gültigkeit

Diese Installtionshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- go-e Charger Gemini
- go-e Charger Gemini flex

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- go-e Charger ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- go-e Charger ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- go-e mobile App ist auf Ihrem mobilen Endgerät installiert.

Schnittstelle



Ethernet

Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um den go-e Charger zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Verbinden Sie sich direkt mit dem WLAN-Hotspot des go-e Chargers.
2	Öffnen Sie die go-e Charger App auf Ihrem mobilen Endgerät.
3	Wählen Sie im unteren Menüband das Icon  .
4	Wählen Sie <i>Advanced settings</i> .
5	Scrollen Sie nach unten.
6	<p>Aktivieren Sie Modbus TCP API, indem Sie den Schalter neben <i>Allow local Modbus TCP API</i> nach rechts schieben.</p>  <p>WICHTIG</p> <p>Diese Einstellung kann nur geändert werden, wenn man mit dem go-e Charger Hotspot verbunden ist.</p>

Keba KeContact P30

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für die folgenden Geräte und Versionen:

- Keba KeContact P30 C-Serie (ab Firmware-Version 3.10.16)
- Keba KeContact P30 X-Serie (ab Firmware-Version 1.11)

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Keba KeContact P30 ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Keba KeContact P30 ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.

Schnittstelle


Ethernet

Protokoll

Modbus TCP

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Keba KeContact P30 Wallbox zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	<p>Schalten Sie den DIP-Schalter DSW1.3 an der Wallbox auf ON.</p> 
2	<p>Starten Sie die Wallbox neu.</p> <p>Ergebnis: Die Modbus TCP-Schnittstelle ist aktiviert.</p>
3	<p>Verbinden Sie die Keba KeContact P30 Wallbox über ein LAN-Kabel mit dem selben Netzwerk wie die Anwendung.</p> <p>HINWEIS</p> <p>Gefahr von Funktionsverlust</p> <p>⇒ Verwenden Sie die Modbus TCP-Schnittstelle niemals zusammen mit der UDP-Schnittstelle und umgekehrt.</p> <p>Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann einen Funktionsverlust zur Folge haben.</p>

Installationshinweise kompatible Wärmepumpen

SG-Ready Schnittstelle für die Einbindung von Wärmepumpen

Allgemeines

Das HEMSlogic Gateway kann SG-Ready-fähige Wärmepumpen herstellerunabhängig über die integrierten Schließer S1 und S2 schalten, um PV-optimiertes Heizen zu ermöglichen.

Die SG-Ready Schnittstelle agiert hierbei gemäß der SG-Ready Zustände des Bundesverband Wärmepumpen e.V., Schnittstelle 1.0.

Die folgenden vier Schaltzustände sind einstellbar:

- Sperre
- effizienter Normalbetrieb
- erhöhte Leistung
- maximal mögliche Leistung

Diese vier Schaltzustände erlauben auf einen PV-Überschuss zu reagieren und ermöglichen somit eine optimale Anpassung an den individuellen Energiebedarf des angeschlossenen Geräts (z. B. Wärmepumpe).

Desweiteren arbeitet die SG-Ready Schnittstelle mit einem zusätzlichen Energiezähler, der bei der Elektroinstallation der Wärmepumpe direkt installiert oder auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden kann.

Dank dieser technischen Umsetzung können exakte Daten zum Energieverbrauch sowie zu den Leistungsanforderungen des angeschlossenen Geräts erfasst und an das HEMSlogic Gateway übermittelt werden.

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für SG-Ready Wärmepumpen mit SG-Ready Schnittstelle gemäß Bundesverband Wärmepumpen e.V., Schnittstelle 1.0.

Schnittstelle

Relais

Protokoll

SG-Ready gemäß Bundesverband Wärmepumpen e.V., Schnittstelle 1.0

Zusätzliche Hardware

Zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric.

Kompatible Modelle:

- iEM3155 A9MEM3155
- iEM3255 A9MEM3255

Voraussetzungen

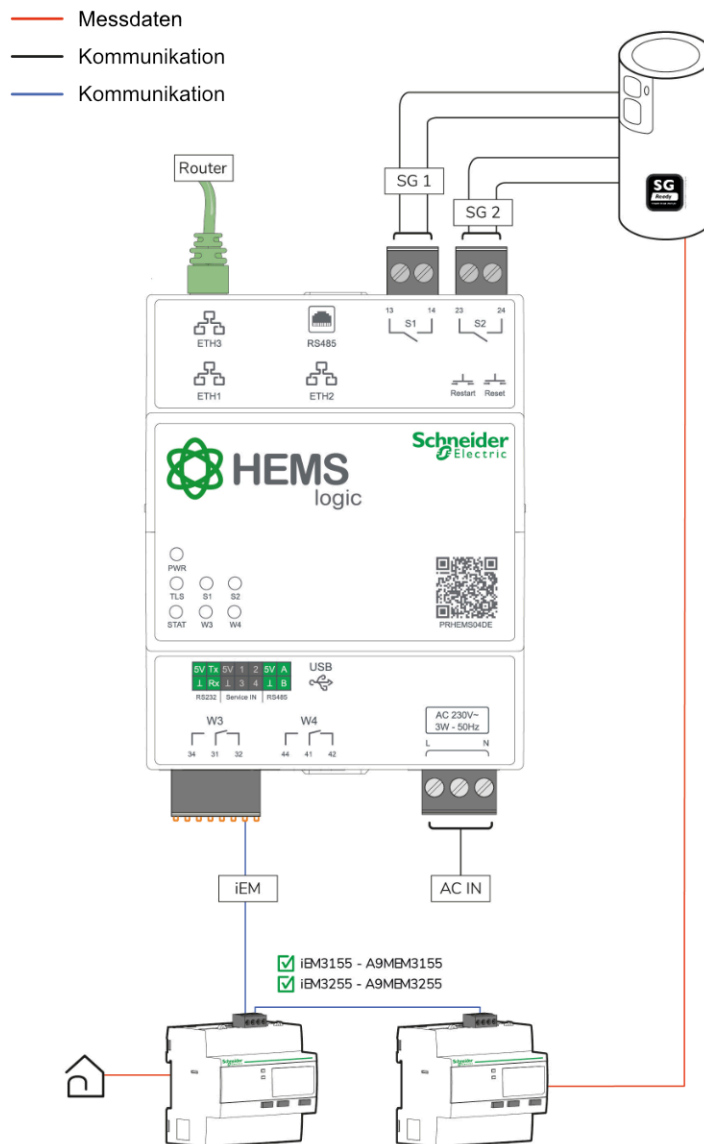
Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- SG-Ready Wärmepumpe ist in Betrieb genommen
- ein zusätzlicher Energiezähler von Schneider Electric zum Messen der Wärmepumpe ist installiert

Anschluss

Führen Sie die spezifische Verkabelung und Konfiguration der jeweiligen Wärmepumpe gemäß der Dokumentation des Herstellers durch.

Die Abbildung zeigt eine beispielhafte Verkabelung einer SG-Ready Wärmepumpe am HEMSlogic Gateway.



WICHTIG
<p>⇒ Ist der Energieflussrichtungssensor (EnFluRi) des Wechselrichters direkt im HEMSlogic Gateway als Netzanschlusspunkt ausgewählt und liest die Daten des Netzanschlusspunktes direkt aus, benötigen Sie nur einen Energiezähler.</p> <p>⇒ Ist der EnFluRi des Wechselrichters nicht direkt eingebunden, benötigen Sie zwei Energiezähler, einen zur Messung am Netzanschluss und einen zur Messung der Wärmepumpe.</p>

Installation des Stromzählers für die Wärmepumpe

Die folgende Tabelle und Abbildungen beschreiben den Anschluss von ein bzw. zwei Energiezählern zur Visualisierung der Messdaten der Wärmepumpe in der HEMSlogic App.

HINWEIS
<p>GEFAHR VON SACHSCHÄDEN UND FUNKTIONSVERLUST</p> <p>⇒ Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Abgangs zur Wärmepumpe ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal (Heizungsinstallateur) durchgeführt wird.</p> <p>⇒ Stellen Sie sicher, dass der SG-Ready-Anschluss ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal (Heizungsinstallateur) durchgeführt wird.</p> <p>Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Sachschäden oder Funktionsverlust führen.</p>

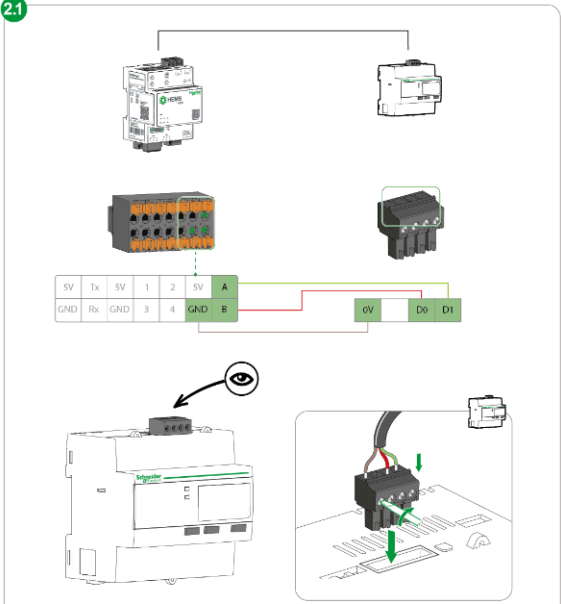
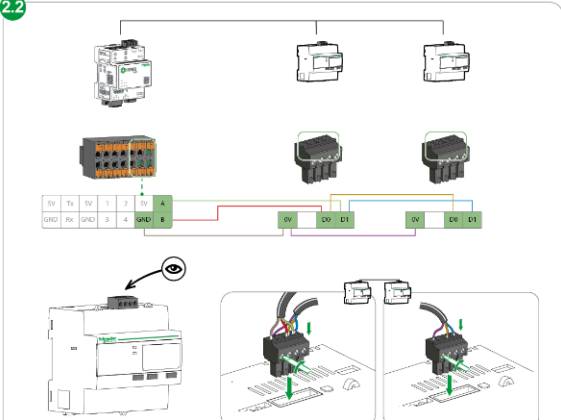
Schritt	Aktion
1	<p>Installieren Sie einen Stromzähler in der Unterverteilung, der den Strombezug der Wärmepumpe misst.</p> <p>Verbinden Sie den Stromzähler mit dem Modbus-Netzwerk und konfigurieren Sie den Stromzähler. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der Serien iEM3100/iEM3200/iEM3300 (DOCA0005EN-14)</p> <p>WICHTIG</p> <p>Der Anschluss des zusätzlichen Energiezählers kaskadiert mit dem ersten Energiezähler/EnFluRi für den Netzanschluss.</p>
2	<p>Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, halten Sie OK und ESC gleichzeitig zwei Sekunden lang gedrückt</p>
3	<p>Geben Sie das Messgerätepasswort ein. Das Standardpasswort lautet 0010.</p> <p>Verwenden Sie die Pfeiltaste um die Ziffern schrittweise zu ändern. Drücken Sie OK um die Ziffer zu bestätigen und zur nächsten Ziffer zu springen. Nach Bestätigung der letzten Ziffer wechselt die Anzeige zum nächsten Bildschirm. Drücken Sie erneut OK um Ihre Eingaben zu speichern.</p>

4	Drücken Sie die Pfeiltaste bis Sie das Kommunikationsmenü erreichen und drücken Sie dann OK um in das Kommunikationsmenü zu wechseln.
5	Stellen Sie die Slave-Adresse auf 2 ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK. Nach Bestätigung der letzten Ziffer wechselt die Anzeige zum nächsten Bildschirm. Drücken Sie erneut OK um Ihre Eingaben zu speichern.
6	Nehmen Sie weitere Kommunikationseinstellungen gemäß unten stehender Tabelle vor.

Einstellung	Wert
Baudrate	19200
Parität	Even
Unit-ID	2

Herstellen der Modbus RTU Verbindung

Schritt	Aktion	Abbildung														
1	Verwenden Sie zur Verbindung des Energiezählers mit dem HEMSlogic Gateway den 14-poligen Stecker an der Unterseite des HEMSlogic Gateways.	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>5V</td> <td>Tx</td> <td>5V</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>5V</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>GND</td> <td>Rx</td> <td>GND</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>GND</td> <td>B</td> </tr> </table>	5V	Tx	5V	1	2	5V	A	GND	Rx	GND	3	4	GND	B
5V	Tx	5V	1	2	5V	A										
GND	Rx	GND	3	4	GND	B										
2	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie das Installationsszenario aus: Direktanbindung Wechselrichter und SG Ready-Wärmepumpe über zusätzlichen Energiezähler Anbindung Wechselrichter mit zusätzlichem Energiezähler (siehe Schritt 2.1)															
	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung Wechselrichter und SG Ready Wärmepumpe jeweils mit zusätzlichem Energiezähler (siehe Schritt 2.2)															

<p>2.1</p> <p>Verbinden Sie die Pins wie in der Abbildung dargestellt.</p>		<p>2.1</p> 
<p>2.2</p> <p>Verbinden Sie die Pins wie in der Abbildung dargestellt.</p> <p>HINWEIS</p> <p>Bei der Verwendung von 2 Energiezählern werden diese für die Modbus RTU Kommunikation in Reihe (Daisy Chain) miteinander verbunden.</p>		<p>2.2</p> 

Herstellen der SG-Ready Verbindung zur Wärmepumpe

WICHTIG
Die Steuerspannung ist bis 230 V AC möglich.

Die folgende Tabelle und Abbildungen zeigen den Anschluss der SG-Ready Wärmepumpe an das HEMSlogic Gateway. Sollte die Verbindung zur Wärmepumpe von einem Heizungsinstallateur durchgeführt werden, müssen die Leitungen für diesen entsprechend gekennzeichnet sein.

Schritt	Aktion	Abbildung
1	Verwenden Sie zur Verbindung der SG-Ready Wärmepumpe mit dem HEMSlogic Gateway die Relaiskontakte S1 und S2 oben rechts am HEMSlogic Gateway.	
2	Verbinden Sie die Pins mit den Schnittstellen 13 und 14 von S1 sowie 23 und 24 von S2.	
3	Verbinden Sie die Drähte entsprechend der SG Ready Anleitung des Wärmepumpenherstellers mit den SG1 und SG2 Relais der Wärmepumpe.	-

Schaltzustände

Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Schaltzustände:

Zustand	Bezeichnung	Relais S1	Relais S2
1	EVU-Sperre	1 (geschlossen)	0 (offen)
2	energieeffizienter Normalbetrieb	0 (offen)	0 (offen)
3	erhöhter Betrieb (Einschaltempfehlung)	0 (offen)	1 (geschlossen)
4	Maximalbetrieb (Einschaltsbefehl)	1 (geschlossen)	1 (geschlossen)

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die SG-Ready Wärmepumpe zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Aktivieren Sie ggf. SG-Ready an der Wärmepumpe.
2	Fügen Sie die Wärmepumpe über das Setup-Tool zum HEMSlogic Gateway hinzu (siehe Geräte manuell hinzufügen auf Seite 31). Sie benötigen folgende Informationen: <ul style="list-style-type: none">• nominale Leistung der Wärmepumpe

Stiebel Eltron Wärmepumpen

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für Stiebel Eltron Wärmepumpen.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Stiebel Eltron Wärmepumpe ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Stiebel Eltron Wärmepumpe ist gemäß den Herstellerangaben in Betrieb genommen.
- ISG web ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Stiebel Eltron Wärmepumpe und ISG web sind gemäß Herstellerangaben eingerichtet.

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Stiebel Eltron Wärmepumpe zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Weboberfläche des ISG web: http://servicewelt . WICHTIG Dies ist nur im Heimnetzwerk möglich.
2	Wählen Sie die Option <i>Service</i> .
3	Wählen Sie die Option <i>Informationen</i> .
4	Wählen Sie den Reiter <i>Profile</i> .
5	Stellen Sie sicher, dass die folgenden Informationen hinterlegt sind: <ul style="list-style-type: none">• TCP Port: 502• Slave-ID: 1 (unveränderlich)

Vaillant Wärmepumpen

Gültigkeit

Diese Installationshinweise gelten für Vaillant Wärmepumpen.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- HEMSlogic Gateway ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- Vaillant Wärmepumpe ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- myVAILLANT connect ist an die Stromversorgung und das lokale Netzwerk angeschlossen.
- HEMSlogic Gateway und die Vaillant Wärmepumpe müssen sich im selben (Heim-)Netzwerk befinden.

Zusätzliche Hardware

- myVAILLANT connect

Aktivierung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Stiebel Eltron Wärmepumpe zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Richten Sie die Wärmepumpe und das myVAILLANT connect gemäß der Herstelleranleitung ein.
2	Laden Sie die myVAILLANT-App auf Ihrem mobilen Endgerät herunter und öffnen Sie diese.
3	Öffnen Sie die Einstellungen rechts oben in der App.
4	Öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen.
5	Öffnen Sie EEBUS.
6	Aktivieren Sie EEBUS und wählen Sie die Monitoring Appliance-SN als vertrauenswürdige Gerät aus.
7	Fügen Sie die Wärmepumpe mit dem Setup Tool hinzu.

Wartung

Wartung

Das HEMSlogic Gateway ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei Störungen oder Defekten an Ihren Schneider Electric Kundendienst.

Schneider Electric

Gothaer Straße 29
40880 Ratingen
Telefon: +49 (0) 211 73 74 30 00
www.se.com

Da sich Standards, Spezifikationen und Designs im Laufe der Zeit ändern,
lassen Sie sich bitte die gemachten Angaben bestätigen.

© 2014-2020 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.